



AMMLER



ZITIG

Die Zeitung der Gemeinde Amden

Herausgeber: Gemeinde Amden

Nr. 317 / Januar 2025

Gemeinsam, mit Spass und etwas mehr Mut ins 2025

Sonne, Schnee, Kälte – der Winter hat Einzug gehalten. Die Vegetation ruht und in den morgendlichen und abendlichen Spaziergängen mit Bobby ist es auch mystisch ruhig geworden. Es ist kaum zu glauben, dass bereits wieder die Festtage vor der Türe stehen und danach ein neues Jahr beginnt. Was wird wohl das Jahr 2025 bringen?

Von Felix Thurnheer

Wir mögen unsere Routinen, sie garantieren einen Alltag ohne Überraschungen und Mühseligkeiten in einer sich ständig ändernden Umwelt: Der gewohnte Kaffee zum Frühstück, das erste Fondue im Herbst, Gran Canaria als bewährtes Feriendomizil, Marco Odermatt auf dem Podest oder das Feierabendbier. Selbst meine Haustiere schätzen Routinen. So stehen meine Katzen täglich pünktlich um 05.30 zum Frühstück vor der Schlafzimmertür und mein Hund Bobby geht immer zum grossen Parkplatz, wo wir Ball spielen und oft Kollegen anzutreffen sind. Routinen erleichtern einen reibungslosen und frohen Alltag.

Aber nicht nur Lebewesen suchen nach Vertrautheit und Routinen, auch Organisationen machen dies. So nehmen Firmen die Budgetvorlage aus dem Vorjahr und Vereine das Vorjahresprogramm, wechseln von 2024 auf 2025 und bringen mutig leichte Anpassungen an, mit dem Wissen, dass jede Abweichung begründet, diskutiert und genehmigt werden muss.

Veränderungen kommen von alleine

Allen Bemühungen zum Trotz sind wir laufend Veränderungen und den damit einhergehenden Ungewissheiten ausgesetzt. Plötzlich flutet ein starker Regen unsere Keller oder ein starker Schneefall sichert den Winterbetrieb. Ein neuer Job, eine neue Beziehung, ein neues Kind oder eben auch eine Krankheit. Sie alle können jederzeit unseren Alltag und unsere Routinen auf den Kopf stellen. Zum Glück haben diese Veränderungen aber auch ihre positiven Seiten: ein neues Familienmitglied, romantische Abende mit dem neuen Lebenspartner, neue Bekanntschaften und Optionen im Job.

Ich habe mir lange überlegt, was das Jahr 2024 für die Ammler Gesellschaft alles an Veränderungen gebracht hat: Ein Lichtsignal im Fly, einen Laternenweg im Dorf, eine sanierte Kirchstrasse, ein Jahr ohne Restaurant Rössli, ein Waldfest statt einem Schwingfest des Jugendclubs und eine Hundeanzeigeempfehlung im Arvenbüel, ... Eigentlich hat Amden ein gemütliches, unaufgeregtes und stabiles 2024 hinter sich.

Etwas mehr Mut

Und auch das Jahr 2025 wird wohl voraussichtlich in gewohnt routinierten Bahnen verlaufen. So wünsche ich mir für Amden eine gute Wintersaison, eine lustige Fastnacht, einen unterhaltsamen Abend mit dem Männerchor, ertragreiche Heuernten, einen glitzernden Alpsommer, schwungvolle Quartierständli mit der Musikgesellschaft, top Schützenresultate, eine prächtige Viehschau und dies alles in der prachtvollen Kulisse von Mattstock, Leistkamm und Walensee.

Änderungen bei der Ammler Zitig	5
Das neue Jahr bringt frischen Wind	
Advent im Dorf & Chlauseinzug	7/8
Es weihnachtet im Dorf Amden	
Ammler Laternenweg	15
Idyllischer Spaziergang im Dorf	
Winterkonzert der MG Amden	18
Grosse Quizshow und neue Dirigentin	
Öffnungszeiten Festtage	24
Übersicht der lokalen Geschäfte	



Mutiger Kater beim Ballspiel mit Hund Bobby

Foto: Felix Thurnheer

Und noch mehr wünsche ich mir für Amden etwas Mut. Mut für eine gemeinsame Vision, Mut, Änderungen und Entwicklungsschritte in Angriff zu nehmen, Mut, den zauberhaften Wohnort zu bewahren und trotzdem die Wirtschaft voran zu bringen, Mut, gemeinsam füreinander einzustehen und Mut, Routinen proaktiv zu durchbrechen und neue zu entwickeln.

Und was bewegt uns auf persönlicher Ebene? Ein Wohnortwechsel, eine Firmenfusion, ein neues Familienmitglied, eine Abschlussprüfung oder das Thema Gesundheit? Auch hier wünsche ich allen Mut, viel Glück, Gesundheit und vor allem: viel Spass!



casa-technica 50 Jahre
Sanitär | Lüftung | Solar | Dach
Fassade | Spengler | Gebäudesanierung

Ihr Partner für Solar und Gebäudehüllensanierung

055 612 13 60 | www.casa-technica.ch



In unserem **Alters- und Pflegeheim** mit 21 Betten sind zurzeit zwei Zimmer frei. Es handelt sich um **ein Einzelzimmer und ein Doppelzimmer** (beispielsweise für ein Ehepaar).

Das Haus ist herrlich gelegen mit Blick auf den Walensee und die Glarner Alpen. Alle Zimmer sind mit Dusche, WC, Telefon und TV-Anschluss ausgestattet. Günstiger Pensionspreis. Aufenthalt auch vorübergehend für Ferien o.ä. möglich.

Nähere Informationen sind erhältlich bei Heimleiter Walter Wipf (055 611 11 76) oder auf der Internetseite www.gemeinde-amden.ch/alterspflegeheim

Seniorenmittagessen

Wir treffen uns am **Mittwoch, 15. Januar 2025**, um 11.45 Uhr, in der Cafeteria des Alters- und Pflegeheims im Aeschen.

Das Mittagessen (Salat, Hauptgang, Dessert & Kaffee) kostet Fr. 25.00.

Damit alle Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit haben, am Essen teilzunehmen, bietet das Alters- und Pflegeheim einen kostenlosen Transportdienst an. Über die Heimleitung (079 558 20 59) kann der Transport ab dem Parkplatz Unterbach (jeweils um 11.30 Uhr) oder bei Bedarf ab dem Wohnort bestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jubilare Januar

91. Altersjahr

Gertrud Mauracher, Tertianum Wismetpark, Wismetstrasse 6, am 8. Januar

Cleofe Thoma-Marini, Tertianum Wismetpark, Wismetstr. 6, am 18. Januar

89. Altersjahr

Rosmarie Egger, Obdorfstrasse 3, am 24. Januar

85. Altersjahr

Torben Sörensen, Tobelstrasse 14, am 22. Januar

Katarina Jaschko, Ruestelstrasse 2, am 31. Januar

75. Altersjahr

Louis Füllemann, Durschlegistrasse 17, am 7. Januar

Wir gratulieren herzlich!

Humor

Mein Winterspeck ist zwar vom letzten Jahr, sieht aber noch sehr gut aus. Ich werde ihn noch ein bisschen aufpeppen und dann kann ich ihn noch mal tragen!

Impressum

Verantwortlich: Gemeinderatskanzlei

Redaktion: Sandra Ackermann, Roman Gmür, Urs Roth, Cornelia Rutz, Pia Staubli, Felix Thurnheer (Redaktionsleitung), Amden Weesen Tourismus (Gestaltung)

Kontakt, Abonnements: ammlerzitag@amden.ch, 058 228 25 05

Druck: Leimbacher AG, Dietlikon & Grossdruckzentrum Zürich

Auflage: 1'800 Exemplare
Erscheint monatlich

27. Jahrgang

Preis: Jahresabonnement Auswärtige
Fr. 50.- / per A-Post Fr. 60.-

Informationen der politischen Gemeinde Amden

Konstituierung Gemeinderat

Anlässlich der diesjährigen Erneuerungswahlen im Herbst 2024 wurden Gemeindepräsident Peter Remek sowie die vier weiteren bisherigen Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsdauer 2025-2028 wiedergewählt. Im Rahmen der Konstituierungssitzung hat der Gemeinderat entschieden, bei den Ressortzuteilungen keine Änderungen im Hinblick auf die neue Amtsdauer vorzunehmen. Die Ressortzuteilung präsentiert sich demnach weiterhin wie folgt: Peter Remek: Finanzen, Verwaltung und Volkswirtschaft; Florian Frei: Bevölkerung, Soziales und Kultur; Markus Thoma: Tiefbau, Ver- und Entsorgung; Koni Bischofberger: Öffentliche Sicherheit, Verkehr und Energie; Köbi Büsser: Natur und Umwelt. Auch beim Vizepräsidenten gibt es auf die neue Amtsdauer hin keine Änderungen. Dieses Amt bekleidet weiterhin Gemeinderat Florian Frei.

Ersatz Hydrantenleitung Gadmen-Hofstetten

Die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) beabsichtigt, im nächsten Jahr zwischen Gadmen und Hofstetten eine Rohranlage in den Boden – als Ersatz für die bestehende Freileitung – zu bauen. Die bestehende Hydrantenleitung (Faserzement- und Gussleitung) in diesem Abschnitt, welche einen geringen Durchmesser aufweist, ist über 60 Jahre alt. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Synergien für die gemeinsamen Grabarbeiten zu nutzen und im Zuge der Arbeiten der SAK auch die Hydrantenleitung zwischen Gadmen und Hofstetten zu ersetzen. Die Hauptleitung, welche erneuert werden soll, weist eine Länge von 650 Metern auf. Der Kostenvorschlag des Projekts beläuft sich auf 442'400 Franken (inkl. MwSt.). Aufgrund der Kreditkompetenzen in der Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Amden ist bei dieser Ausgabehöhe ein Gutachten an der Bürgerversammlung nötig. Der Gemeinderat wird das entsprechende Gutachten der Bürgerschaft an der nächsten Bürgerversammlung vom 31. März 2025 unterbreiten.

Hochwasserschutzprojekt Sagenbach

Nach einem Unwetterereignis im August 2022 wurde der Sagenbach im Fli – im Rahmen eines Sofortmassnahmenprojekts – auf dem Abschnitt zwischen dem Waldrand und der Mülistrasse saniert bzw. ausgebaut. Die ausgeführten Sofortmassnahmen haben sich beim Starkniederschlagsereignis in diesem Sommer bewährt. Der Sagenbach hat aber erneut – dieses Mal weiter südlich – das Bachbett verlassen. Durch die vorgenommenen baulichen Anpassungen hat sich die Verkläungsstelle des Baches verschoben.



Der Gemeinderat (v.l.n.r.): Koni Bischofberger, Florian Frei, Peter Remek, Roman Gmür (Gemeindeschreiber), Köbi Büsser, Markus Thoma.

Foto: Karin Bischof

Um die Wohnhäuser und die öffentliche Infrastruktur in ausreichendem Mass zu schützen, ist folglich ein Hochwasserschutzprojekt zwischen der Mülistrasse und dem Walensee umzusetzen. Hierfür hat Ende August 2024 eine öffentliche Informationsveranstaltung für die vom Projekt betroffenen

Grundeigentümer/innen stattgefunden. Das Projekt ist dabei bei vielen Anwesenden auf Zustimmung gestossen. Im Anschluss an die Informationsveranstaltung wurde das öffentliche Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Dabei sind drei Eingaben eingegangen. Der Gemeinderat ist derzeit mit den Personen, welche eine Eingabe getätigt haben, im Gespräch mit dem Ziel, eine für alle Parteien befriedigende Lösung zu finden.

Als nächster Schritt steht anschliessend die Vorprüfung des Hochwasserschutzprojekts durch die kantonalen Amtsstellen an.

Vergabe Lehrstelle

Für die öffentlich ausgeschriebene Lehrstelle als Kauffrau / Kauffmann auf der Gemeindeverwaltung Amden mit Lehrbeginn im Sommer 2025 haben sich einige Jugendliche beworben. Die Lehrstelle wurde an Colleen Mang, Betliserstrasse 9, vergeben.

Baubewilligung

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- Stockwerkeigentümergeinschaft Aeschenstrasse 13 + 15: Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe



Das Wohnhaus an der Dorfstrasse 18 wurde in diesem Jahr durch Gaby Gmür vom Familientreff weihnachtlich geschmückt. Im letzten Jahr erfolgte die Dekoration durch die Kreativen Frauen. Der Gemeinderat dankt den Freiwilligen herzlich für ihr Engagement.

Foto: Corina Büsser

Im Weiteren hat der Gemeinderat bei der folgenden geplanten Photovoltaikanlage auf dem Dach bestätigt, dass die Voraussetzungen für eine bewilligungsfreie Anlage erfüllt sind:

- Marcel und Brigitte Ceccon, Baar: Auf dem Dach des Wohnhauses an der Arvenbühlstrasse 7

Handänderung

Im Grundbuchkreis Amden, 22. November 2024 bis 12. Dezember 2024, ME = Miteigentum, StWe = Stockwerkeigentum

- Oertli Erwin Thomas, Langnau am Albis, an Oertli Till Marius und Silvan Elias, Langnau am Albis, zu je 1/2 ME, Grundstücke Nr. S10076, Heiggenstr. 3, Amden (137/1000 ME an Nr. 466, Wohnung), und Nr. S10083, Heiggenstr. 3, Amden (12/1000 ME an Nr. 466, Autoeinstellplatz)
- Steiner Reto, Wilen bei Wollerau, an

- Gmür Pirmin und Petra Maria, Weesen und Gmür Peter René und Sonja Elisabeth, Amden, zu je 1/4 ME, Grundstück Nr. 683, Leistchammweg 9, Weesen (Wohnhaus, 772 m² Grundstückfläche)
- Gmür Peter René und Sonja Elisabeth, Amden, zu je 1/4 ME, an Gmür Pirmin und Petra Maria, Weesen, zu je 1/2 ME, Grundstück Nr. S11020, Leistchammweg 9, Weesen (50/100 ME an Nr. 683, Wohnung)
- Gmür Pirmin und Petra Maria, Weesen, zu je 1/4 ME, an Gmür Peter René und Sonja Elisabeth, Amden, zu je 1/2 ME, Grundstück Nr. S11021, Leistchammweg 9, Weesen (50/100 ME an Nr. 683, Wohnung)
- Scheibler Walter Jakob, Erben-gemeinschaft, zu GE, an Scheibler Irene, Zürich, Grundstück Nr. 612, Hinterstockstr. 3, Amden (Wohnhaus, 832 m² Grundstückfläche)
- Richardson Dagmar, Thalwil, an Vitsenko Alexey und Tretyak Anastasia,

- Zürich, zu je 1/2 ME, Grundstück Nr. 2010, Flügespitzstr. 4, Amden (Wohnhaus, 731 m² Grundstückfläche)
- Gmür Holzbau AG, Amden, an Bärtschi Marco, Horgen, Grundstücke Nr. M10249, Gschwendseggr. 4, Amden (1/18 ME an Nr. S10193, Autoeinstellplatz), Nr. M10250, Gschwendseggr. 4, Amden (1/18 ME an Nr. S10193, Autoeinstellplatz), Nr. M10251, Gschwendseggr. 4, Amden (1/18 ME an Nr. S10193, Autoeinstellplatz), Nr. M10252, Gschwendseggr. 4, Amden (1/18 ME an Nr. S10193, Autoeinstellplatz), Nr. M10253, Gschwendseggr. 4, Amden (1/18 ME an Nr. S10193, Autoeinstellplatz), und Nr. M10254, Gschwendseggr. 4, Amden (1/18 ME an Nr. S10193, Autoeinstellplatz)
- Meyerhans Walburga Elisabeth, Basel, an Mazzone Sergio, Le Noirmont, Grundstück Nr. M10372, Hinterstock, Amden (1/2 ME an Nr. 1615, Autoeinstellplatz)



Tickets für das ESAF 2025 - Jetzt bewerben

Die politische Gemeinde Amden unterstützt das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (ESAF) vom 29. bis 31. August 2025 im Glarnerland mit einem Beitrag in der Höhe von fünf Franken je Einwohner/in. Als Gegenleistung steht der Gemeinde das Recht zu, fünf Zweitages-Tickets zum offiziellen Ticketpreis erwerben zu können.

Da für das ESAF nur eine geringe Anzahl von Tickets in den freien Handel kommen, hat der Gemeinderat beschlossen, vom Recht zum Erwerb der vorerwähnten Tickets Gebrauch zu machen. Folgende Tickets können so durch die Gemeinde Amden erworben werden:

- Zwei Zweitages-Tickets der 1. Kategorie (Sitzplatz gedeckt) à je Fr. 290.-*
- Drei Zweitages-Tickets der 2. Kategorie (Sitzplatz ungedeckt) à je Fr. 220.-*

Die politische Gemeinde Amden gibt die vorerwähnten Tickets an interessierte Einwohnerinnen und Einwohner aus Amden zum Einkaufspreis (zu den offiziellen Ticketpreisen) weiter. Gibt es mehr interessierte Personen als die fünf Tickets, werden die Tickets (als Zweitages-tickets) unter den Bewerberinnen und Bewerbern verlost.

Einwohnerinnen und Einwohner aus Amden dürfen sich gern **bis am 31. Dezember 2024** bei der Gemeinderatskanzlei Amden (andy.gmuer@amden.ch, 058 228 25 03) für die Tickets bewerben. Es ist dabei anzugeben, ob gedeckte oder ungedeckte Sitzplätze bevorzugt werden. Die Personen, welche in den Genuss der Tickets kommen, werden Ende Januar 2025 in der Ammler Zitiig veröffentlicht.

* *Der Handel (auch der unentgeltliche) und der Weiterverkauf der Tickets ist nicht statthaft.*

Änderungen bei der Ammler Zitig

Auf das neue Jahr hin gibt es bezüglich der Organisation und dem Druck der Ammler Zitig Änderungen. Die Redaktionsleitung übernimmt neu Urs Roth.

Felix Thurnheer, Heiggenstrasse 17, hat dem Gemeinderat im Sommer 2024 mitgeteilt, dass er seine Aufgabe als Redaktionsleiter der Ammler Zitig per Ende 2024 niederlegen werde. Felix Thurnheer leitete in den letzten vier Jahren die Redaktion und war auch für die Gestaltung der Ammler Zitig verantwortlich. Wir danken Felix Thurnheer herzlich für seine Arbeit zu Gunsten der Ammler Zitig und wünschen ihm alles Gute.

Beibehaltung des Zeitungsmodells

Die Ammler Zitig, welche monatlich erscheint, gibt es seit 1998. Herausgeberin des Mediums ist die politische Gemeinde Amden, verantwortlich für den Inhalt eine vom Gemeinderat gewählte Redaktion. Vor rund zwei Jahren befasste sich der Gemeinderat mit der Frage, ob die Ammler Zitig – wie es der Name sagt – weiterhin eine Zeitung mit einer weitestgehend externen Redaktion bleiben soll oder nicht. Die Alternative wäre ein Mitteilungsblatt der Gemeinde, so wie es andere Gemeinden in der Region kennen. Der Gemeinderat hat sich im Rahmen dieser Grundsatzdiskussion dafür ausgesprochen, dass das bisherige Modell beibehalten wird. Die Tatsache, dass das Medium in Amden nicht nur aus Gemeindemitteilungen besteht, sondern in erster Linie aus redaktionellen Beiträgen, wird bei den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den über 500 Abonnentinnen und Abonnenten ausserhalb von Amden sehr geschätzt. Die Mitglieder der Redaktion berichten monatlich in aufwändiger Arbeit und mit Herzblut über verschiedenste Anlässe, Versammlungen, Persönlichkeiten u.v.m. Zusammen mit Einsendungen von Privatpersonen, Vereinen, Gewerbebetrie-

ben., etc. widerspiegelt die Ammler Zitig monatlich das Leben in Amden.

Aufteilung der Aufgaben

Seit der Geburtsstunde der Ammler Zitig war die Redaktionsleitung auch für die Entgegennahme von Einsendungen sowie vor allem auch für die Gestaltung der Zeitung verantwortlich. Gedruckt wurde die Zeitung zuerst bei der Leimbacher AG in Dietlikon, später (und bis heute) beim Druckereizentrum in Zürich. Die bisherige Aufgabenverteilung ist aus verschiedenen Gründen nicht ideal. Heute sind sehr viele Aufgaben rund um die Ammler Zitig bei der Redaktionsleitung, die keine Stellvertretung hat, angesiedelt. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Redaktionsleitung künftig von den administrativen und gestalterischen Arbeiten zu entlasten. Dadurch ist die Herausgabe der Zeitung künftig nicht mehr von einer Person abhängig. Die verschiedenen Einsendungen an die Mailadresse der Redaktion (ammlerzitig@amden.ch) werden in Zukunft von der Gemeinderatskanzlei entgegengenommen und – allenfalls nach Rücksprache mit der Redaktionsleitung – bearbeitet.

Für die Gestaltung und Druck der Zeitung hat die Gemeinde im Verlauf dieses Jahres ein Leistungsverzeichnis ausgearbeitet. Im Sommer 2024 wurden verschiedene Druckereien eingeladen, eine Offerte für die ausgeschrieben Arbeiten einzureichen. Nach Prüfung der eingegangenen Offerten konnte der Gemeinderat den Zuschlag für die Gestaltung und den Druck der Zeitung an die Erni Druck und Media AG, Kaltbrunn, erteilen. Im Zusammenhang mit dem Wechsel der Druckerei werden auch Anpassungen beim Layout der Zeitung vorgenommen. Lassen Sie sich überraschen, in welchem Kleid die «neue» Ammler Zitig ab Januar daherkommen wird.

Änderungen in der Redaktion

Nebst Redaktionsleiter Felix Thurnheer hat auch Pia Staubli, Durschlegistrasse 13, per Ende dieses Jahres ihren Rücktritt aus der Redaktion gegeben. Sie war während etwas mehr als zwölf Jahren Mitglied der Redaktion und dabei insbesondere auch für das Korrekturlesen von Beiträgen mitverantwortlich. Wir danken Pia Staubli herzlich für ihren langjährigen Einsatz für unsere Dorfzeitung. Als neuen Redaktionsleiter per 1. Januar 2025 konnte der Gemeinderat Urs Roth, Hagstrasse 8, wählen. Urs Roth ist bereits Mitglied der Redaktion und war früher Gemeindeschreiber und Gemeindepräsident in Amden. Neu ist Pius Rüdistöli, Herrliberg / Amden, Mitglied der Redaktion. Pius Rüdistöli ist in Amden aufgewachsen und war während vielen Jahren als Gemeindeschreiber in Herrliberg tätig. Er kennt Amden bestens und hat bereits für einzelne Ausgaben (u. a. auch für diese) Fotos für die Rubrik «Damals & Heute» eingesandt. Im Weiteren wird künftig eine Vertretung der lokalen Tourismusorganisation, welche viele Anlässe organisiert und durchführt sowie u. a. auch den Veranstaltungskalender führt, das Redaktionsteam ergänzen.

*Im Namen der Redaktion,
Roman Gmür, Gemeindeschreiber*

Danke

Dies ist die 317. und letzte Ausgabe, für deren Druck die Leimbacher AG, Dietlikon, verantwortlich war. Während etwas mehr als 26 Jahren durften wir mit dem Druckunternehmen eine sehr angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit pflegen. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Redaktionsplan 2025

Ausgabe	Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
318	Februar 2025	Di. 21. Januar, 22.00 Uhr	Fr. 31. Januar 2025
319	März 2025	Di. 18. Februar, 22.00 Uhr	Fr. 28. Februar
320	April 2025	Di. 18. März, 22.00 Uhr	Fr. 28. März
321	Mai 2025	So. 13. April, 22.00 Uhr	Fr. 25. April
322	Juni 2025	Mo. 19. Mai, 22.00 Uhr	Fr. 30. Mai
323	Juli 2025	Di. 17. Juni, 22.00 Uhr	Fr. 27. Juni
324	August 2025	Di. 15. Juli, 22.00 Uhr	Fr. 25. Juli
325	September 2025	Di. 19. August, 22.00 Uhr	Fr. 29. August
326	Oktober 2025	Di. 16. September, 22.00 Uhr	Fr. 26. September
327	November 2025	Di. 21. Oktober, 22.00 Uhr	Fr. 31. Oktober
328	Dezember 2025	Di. 18. November, 22.00 Uhr	Fr. 28. November
329	Januar 2026	Di. 9. Dezember, 22.00 Uhr	Fr. 19. Dezember

Station Amden

Unsere Zeit bietet vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Lebensgestaltung. Sie präsentieren sich im realen wie im digitalen Bereich. Welche Wahl treffen wir?

Von Pia Staubli

Vor 18 Jahren habe ich Amden als Wohnort gewählt. Genau wie zu Anfangszeiten geniesse ich die Sonnenterrasse mit Bergpanorama und die Nähe zur Natur. Ebenso bereichernd und interessant finde ich in unserem kleinräumigen Land, die ganz unterschiedlichen Landschaften entdecken und erleben zu können. Dank der direkten Busverbindung von Amden zum Bahnknotenpunkt Ziegelbrücke, kann bequem ein ÖV-Tagesausflug in die nähere oder entferntere Umgebung unternommen werden.

Unterwegs per Handy

Im öffentlichen Raum ist das Handy allgegenwärtig; unzählige Daten sind abrufbar, wie solche zum Fahrplan und zum aktuellen Tagesgeschehen. Mit dem GPS werde ich dauernd überwacht, mein Standort ist einsehbar, bei einem Notfall dann sehr hilfreich. Ebenso kann ich das Handy einsetzen, um bargeldlos meine Tagesausgaben zu begleichen. Doch möchte ich weiterhin meine Zahlungsart selbst bestimmen können, für die Handy-Generation eher kein Thema.

Im Zug, im Postauto

Idyllische Naturschönheiten und intakte Dörfer wechseln ab mit abweisend-leeren Zweitwohnungssiedlungen (kalte Betten) und mächtigen Wohngebäuden. Während meiner beschaulichen Reisezeit tauchen Fragen und Zweifel auf: Ist auf das Handy Verlass? Bin ich von der digitalen Welt abhängig? Täuscht oder manipuliert es mich mit Bild und Ton?

Wege

Nach dem Fahren ist Bewegung angesagt. Gehend bin ich auf Entdeckungstour oder starte meine vorgesehene Wanderung. Damit wird die nahe Umgebung erlebbar, spontan suche ich nach Fotosujets. Leider begegne ich auf Schritt und Tritt Littering. Hingeworfene Verpackungsabfälle, weltweit immense Abfallberge, riesiges Konsumverhalten. Ist das Ausdruck unserer Wohlstands- und Wegwerfgesellschaft? Nochmals ein Blick aufs Handy: Muss es das neueste Modell sein?

Analoge-digitale Welt

«Je digitaler wir werden, desto interessanter werden die analogen Spiele», sagt Rainer Buland, Spielforscher. Damit gemeint sind Brettspiele und kooperative Spiele, gespielt von Jung und Alt. Schön, gibt es einen Trend, der der Gemeinschaft wieder mehr Beachtung schenkt. Damit bin ich erneut in

Amden, in der überblickbaren Gemeinde, angelangt. Durch eine zufällige Begegnung im Dorf bin ich zur Korrektorin der Ammler Zitig geworden. Jetzt auf Ende Jahr trete ich altershalber von dieser Aufgabe zurück. Für mich war dies eine Bereicherung. Es machte mir Freude, im motivierten Team mitzuwirken und dabei zu sein, monatlich eine Ausgabe entstehen zu lassen. Beim Texteschreiben hatte ich die Ammler Leserschaft vor mir, engagierte mich persönlich, denn der Text sollte aufs Dorf abgestimmt sein.

Weiterhin wünsche ich der Ammler Zitig treue und aufmerksame Leserinnen und Leser.

Dies ist der letzte Text von Pia Staubli für die Ammler Zitig. Im August 2012, also vor über zwölf Jahren, ist sie ins Redaktionsteam eingetreten und hat in den letzten Jahren mit ihrem «Wussten Sie, dass ...?» den Leserinnen und Lesern viele interessante Informationen vermittelt. Sie hat ausserdem weitere Texte verfasst und Aufgaben für das Korrekturlesen übernommen. Die Redaktion dankt Pia Staubli für ihren jahrelangen Einsatz und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

**Ein herzliches
DANKE all unseren
Stammkunden, all
unseren neuen
Kunden, DANKE
dass es Sie gibt!
Nur dank Ihnen
gibt es auch uns!**

**FROHE FESTTAGE!
Ihr Elektro B Team**

ELEKTRO B AG
AMDEN / WEESEN

Freiwilliger Fahrdienst Weesen-Amden

Im November haben sich die Mitglieder des Fahrdienstes zum jährlichen Mittagessen im Wismetpark getroffen. Es war wiederum ein sehr gemütlicher Anlass.

Nachfolgend möchte ich den Fahrdienst gerne wieder einmal vorstellen. Er ist ein loser Zusammenschluss von freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern, die für die Einwohnerinnen und Einwohner von Amden und Weesen unterwegs sind. Sie fahren Personen, die den ÖV nicht benützen können, zu Ärzten, Therapien, ins Spital oder tragen Mahlzeiten aus.

Wir suchen laufend Personen, die sich gerne engagieren und bereit sind, unregelmässig Fahrten zu machen oder sich für das Ausstragen der Mahlzeiten zur Verfügung stellen möchten.

Interessiert?

Bitte melden Sie sich doch bei
B. Wullschleger, Tel 055 611 19 38 oder
brigitte.wullschleger@bluewin.ch.

An dieser Stelle danke ich allen Fahrerinnen und Fahrern recht herzlich für ihren Einsatz. Ihr Engagement wird von den Fahrgästen sehr geschätzt. Nun wünsche ich allen wunderschöne Weihnachtstage und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Der Fahrdienst ist folgendermassen organisiert: In der nachstehenden Tabelle finden Sie die Namen aller Fahrerinnen und Fahrer. Sollten Sie die Dienstleistung in Anspruch nehmen wollen, dann telefonieren Sie einer aufgeführten Person mindestens 24 Stunden vor dem Termin, an dem Sie abgeholt werden möchten.

Brigitte Wullschleger



Foto: zVg

Freiwilliger Fahrdienst Weesen-Amden

Name	Vorname	Strasse	Ort	Telefon
Böni	Frieda	Gäsi 613	Amden	055 611 12 79
Christen	August	Gäsi 613	Amden	055 611 12 79
Ullmann	Margerita	Kirchrain 4	Amden	076 746 94 66
Gmür / Mahlzeitendienst	Oswald	Hinterbergstrasse 17	Amden	055 611 16 56
Gmür	Renate	Käsern 452	Amden	079 665 71 84
Herren	Ruth	Obere Dorfstrasse 5	Amden	055 611 15 61
Spiess	Sue	Betliserstrasse 17	Weesen	055 616 11 44
Gugolz	Hansjörg	Kirchgasse 17	Weesen	079 665 34 51
Teuscher	Elisabeth	Mülistrasse 8	Weesen	055 644 20 23
Bernet	Erwin	Im Trottengüetli 15	Weesen	055 616 18 94
Moragon	Francisco	Mülistrasse 4	Weesen	079 452 64 29
Rotkreuz Taxi	Fahrdienst Glarus	Bürozeit: 08.00 - 11.00 Uhr		055 650 27 78
Tixi Zürichsee-Linth	Fahrdienst für Betagte und Behinderte	Fluhstrasse 30 / info@tixi-rapperswil-jona.ch	8645 Jona	055 210 90 91 Mo-Fr 8-11 Uhr
Taxi Reust		reustgmbh@bluewin.ch		079 283 77 77

Chlauseinzug Amden begeistert Gross und Klein

Am 30. November war es wieder so weit: Der traditionelle Chlauseinzug in Amden zog zahlreiche Besuchende an und bescherte Jung und Alt ein unvergessliches Erlebnis. Dieses Jahr gab es eine Änderung in der Route, die vom Schulhausplatz zur Milchzentrale Amden (Milchi) führte – ein Weg, der stimmungsvoll von vielen Lichtern und strahlenden Gesichtern gesäumt war.

Der Einzug begann pünktlich um 17:34 Uhr, nachdem die Strassenlaternen gelöscht wurden. Mit dabei waren der Samichlaus, die Chris-Chläuse und die Hobelspäh-Chläuse, begleitet von den Kindergärtlern, Schülern und Kindern der Bergruh Amden. Besonders beeindruckend waren die wunderschönen, selbstgebastelten Laternen der Kinder, die den Einzug zu einem leuchtenden Spektakel machten. Zahlreiche Zuschauende versammelten sich am Strassenrand, um dem Treiben zuzusehen und die festliche Stimmung zu geniessen. Der Höhepunkt des Abends fand auf dem Parkplatz des Rössli statt. Dort erzählte der Samichlaus eine besinnliche Geschichte und die Kinder erfreuten die Anwesenden mit stimmungsvollen Versen und Liedern. Zum Abschluss durfte sich jedes Kind ein Samichlaussäckli abholen – ein Moment voller Freude, der die kleinen Besuchenden glücklich machte.



Die Kinder reihen sich ein für den Chlauseinzug durchs Dorf.

Foto: Gaby Gmür

Ein solcher Anlass wäre ohne die tatkräftige Unterstützung vieler helfender Hände nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt Koni Bischofberger (Elektro B), Marc Thoma (Thoma Dach AG), Manuela Gmür (Milchzentrale Amden), Bruno Meier (Parkplatz Rössli), Peter Remek und dem Werkdienst Amden sowie den Lehrpersonen der Primarschule Amden, Brigitte Tiefenauer und den Mitarbeitenden der Bergruh Amden.

Wie der Chlauseinzug im Jahr 2025 gestaltet wird, bleibt noch offen. Die Planungen hierzu werden im neuen Jahr aufgenommen. Doch eines ist sicher: Der Chlauseinzug war ein wundervoller Anlass, um die Adventszeit einzuläuten.

Der Familientreff wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Gaby Gmür

Es wiehnachtelet – Advent im Dorf

Das Ammler Gewerbe sowie lokale und regionale Produzenten luden am 30. November zum «Advent im Dorf» ein. Viele Angebote der örtlichen Geschäfte und ein charmanter Adventsmarkt lockten Einheimische sowie auch viele Besuchende ins Dorf. Den Abschluss des weihnachtlichen Tages machte der Samichlauseinzug mit Laternliumzug.

Von Corina Büsser

Es ist bereits Tradition, dass Amden am ersten Adventswochenende den Start dieser besinnlichen Zeit zelebriert. Auch dieses Jahr wurde das Dorfzentrum belebt: Die Geschäfte sorgten für Unterhaltung und boten viel «Gluschtigs» für das leibliche Wohl an.

Von kulinarischen Genüssen bis hin zu Olympiaden

Die Auswahl an Degustationsmöglichkeiten war gross. Dank Glühwein in diversen Weiss- und Rottönen sowie weiteren winterlichen Getränken mit und ohne Schuss war für eine einladende Stimmung gesorgt. Dazu gab es weihnachtliche Köstlichkeiten zum Naschen und Selberbacken, sodass am Abend niemand mit leerem Magen nach Hause gehen musste. Beim Schneekugeln-Basteln konnten sich die Kinder zudem kreativ ausleben. Für eine sportliche Abwechslung sorgte die von den Sportbahnen Amden organisierte Olympiade. Zielgenauigkeit und Geschick waren gefragt, und sowohl Kinder wie auch Erwachsene probierten sich in den verschiedenen Disziplinen.

Festliche Weihnachtsstimmung auf dem Molki-Platz

Klein, aber fein ist er: Der Adventsmarkt auf dem Molki-Platz. Der Standort direkt vor dem Dorfladen bietet lokalen und regionalen Produzenten einen Platz für den Verkauf ihrer vielseitigen Produkte. Festliche Gebäcke, Adventskränze und -gestecke, liebevoll handgefertigte Kunstwerke und lokale Delikatessen standen zum Verkauf bereit. Auch am kulinarischen Angebot fehlte es nicht: Mit leckeren «Chäsbrüt», Glühmost und vielem mehr konnten Hunger und Durst gestillt werden – und dies draussen bei schönstem Wetter.

De Samichlaus isch cho

Zum krönenden Abschluss des gelungenen Tages besuchte uns am Abend sogar noch der Samichlaus. Zusammen mit dem Schmutzli und den Hobelspö- und Tannchris-Chläusen führte der Samichlaus-Einzug durchs Dorf. Die Kinder der Primarschule, des Kindergartens und des Asylheims freuten sich, dass sie auch dieses Jahr den festlichen

Einzug mit ihren selbstgebastelten Laternen begleiten durften. Im stimmungsvollen Laternenlicht erzählte der Samichlaus den Kindern eine Geschichte und lauschte im Anschluss den vielen Versen und Liedern, welche die Kinder stolz vortrugen. Der vom Familientreff Amden organisierte Anlass fand dieses Jahr zum ersten Mal zusammen mit dem Adventsanlass im Dorf statt. Die Molki-Festwirtschaft sorgte demnach auch am Abend noch für das leibliche Wohl der zahlreich erschienenen Besucher und Besucherinnen.

Sammeln für einen guten Zweck

Die im ganzen Dorf verteilten Spenden-Käseli füllten sich fortlaufend immer mehr. Gemeinsam wurden für die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe über 1'250 Franken gesammelt. Die gemeinnützige Organisation erfüllt Herzenswünsche von Kindern, die mit einer Krankheit oder Beeinträchtigung leben. Auf diesem Wege herzlichen Dank an alle Spender, alle Besuchenden und an alle am Anlass beteiligten lokalen Betriebe und Mitwirkenden.



Klein, aber fein: Der Adventsmarkt auf dem Molki-Platz.



Der Samichlaus erzählt den Kindern eine schöne Adventsgeschichte.

Fotos: Amden Weesen Tourismus

Bald, bald isch Wiehnacht

Erstmals in der St. Anna Kapelle, mit „die allererscht Wiehnacht“ gesungen und erzählt, traten die Unterstufenkinder am 10. Dezember auf. Das grosse Publikum erlebte ein Adventskonzert, das berührte und begeisterte.

Von Pia Staubli

Abendstille im etwas weissen Dorf, lichtgeschmückte Fassaden – in der minimal erhellten St. Anna Kapelle strahlen die beiden Adventskerzen, Gross und Klein dicht gedrängt und erwartungsvoll, ein Familienanlass. Rückblickend kann von einer Stern-Dreiviertelstunde gesprochen werden. Nun der Versuch, davon etwas zu beschreiben.

Die allererscht Wiehnacht

Jetzt stehen die 1. bis 3.Klässler im Rampenlicht, im hell erleuchteten Chorraum, fokussiert auf die Lehrerin, Priska Hauser. Die Darbietung beginnt in Nazaret mit Josef, dem Zimmermann. Deutlich, erfrischend und auswendig erklingt „hoble und hämmere; ich bin de Maa vom Fach“. Dann berichtet die Erzählerin, Desirée Trachsel, von der frohen Engelsbotschaft. Doch jäh kippt die beschauliche Stimmung, römische Soldaten marschieren ein. „Wehe, wänn er öi nöd lönd la ze!“ Die Drohung wird mit einer Melodie à la Mani Matter ausgedrückt. Maria und Josef mit Esel befinden sich auf dem langen Weg nach Bethlehem, gestaltet mit einer lüpfigen Melodie „Esel lauf mit“, ein fürsorglicher Text wie: „Trääg si wiit, trääg si süüferli, bald isch Ziit, ihres Chind chunnt glii.“ Die Herbergsuche endet mit dem Moll-Lied „En leere Schtall“ und führt zur Melodie mit wiegendem Charakter „Da, Bethlehem, du bisch de Ort, wo de Himmel ufgaat.“ Die Hirten in „luege, lose, laufe“ erkennen die wundervolle Nacht, sie



Die Primarschulkinder füllen die Kapelle mit festlichen Klängen.

Foto: Sandra Ackermann

singen: „D Friedensglogge lüüted schoo“ und ihr Staunen bekräftigt das Lied „Schtill isch d'Nacht“, die Mundartversion (Andrew Bond) von unserem Stille Nacht.

Es schneielet

Mit erneuter Konzentration stehen sie da, die 38 Schülerinnen und Schüler, jetzt mit ihrer Mundharmonika. Wie vorher werden sie von Priska Hauser per Handorgel geführt. Möglicherweise lässt sich damit der Winter beeinflussen, d.h. das „junge“ Orchester spielt überzeugend „Es schneielet, es beielet.“ Weiter werden bekannte Melodien aneinandergereiht bis zum beschwingten „Jingle Bells.“ Eine gar nicht alltägliche Darbietung in dieser Formation, wohl einzigartig?

Vom Stübchen, little boy and light, Navidad und Weihnachtszeit

Mit einer grossen Vielfalt von Weihnachtsliedern in drei Sprachen überrascht der 38-köpfige Kinderchor das aufmerksame Publikum nochmals. Neue Rhythmen lassen aufhorchen, so der fordernde im „drummer boy“ und die Synkopen im swingenden „This little light“ und im „Feliz Navidad“. Unser gemeinsam gesungenes „O du fröhliche“ setzt einen prägenden Schlusspunkt unter ein bereicherndes Adventskonzert. Der riesige Applaus gehört besonders den Kindern, welche erfolgreich angeleitet wurden von Priska Hauser und Desirée Trachsel. Es ist auch ein Applaus, der ihr eifriges Üben belohnt.

Ho Ho Ho... Wir wünschen Euch kuschelig warme, leuchtend besinnliche, himmlisch ruhige, engelschöne, kalorienbombige und rentierstarke Weihnachten und einen guten Rutsch ins 2025.

Danke für Ihre Treue.

Herzliche Grüsse
eure Barbara Fischer und Regula Gmür

Coiffeur Regula / Dorfstrasse 10 / 8873 Amden / 055 611 14 15

Wussten Sie, dass ...

- die neuen farbigen Deko-Sterne im Fenster vom ehemaligen Dorfkafi bewundert werden?
- schon Kleinkinder den Ammler Samichlaus verehren, staunend hörten sie seiner Geschichte zu?
- in Weesen neben dem wundervollen Christbaum von Familie Bischofberger ein Schiff platziert ist?
- auch ein Schiff in einem Adventslied vorkommt, nämlich im „Es kommt ein Schiff geladen“?
- es umherirrende Wasserfalltouristen gibt, die vom Arvenbüel aus auf der Suche zum Seerenbachfall sind?
- wir in Amden möglicherweise das jüngste Orchester haben?
- damit die Rede von den 38 Schülerinnen und Schülern ist, die gemeinsam mit ihrer Mundharmonika auftreten? (s. Adventskonzert)
- im Laufe der Jahre unsere Ammler Busse und Lastwagen um 5 cm breiter geworden sind, von 2.50m zu 2.55m?

Einladung zum Neujahrsapéro

Amden Weesen Tourismus und die Gemeinde Weesen laden herzlich zum traditionellen **Neujahrsapéro am Klosterbrunnen im Städtli Weesen** ein (Im Städtli 33).

Feiern Sie den Jahresauftakt am **Mittwoch, 1. Januar 2025, ab 17 Uhr** und freuen Sie sich auf feine Häppchen, Glühwein, Punsch und schöne Begegnungen in idyllischer Atmosphäre.

Die **neue Gemeindepräsidentin, Rhea Gisler**, wird mit einem kurzen Ausblick auf das kommende Jahr die Gäste willkommen heissen.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen frohe Festtage und einen gelungenen Start ins neue Jahr!



Amden Weesen Tourismus | +41 58 228 28 30
tourismus@amden.ch | amden-weesen.ch

Ein kleines Stück Amden Weesen verschenken

Entdecken Sie unseren neuen Online-Shop mit zahlreichen Geschenkideen für Amden und Weesen Fans. Für die Untertochter gibt es den Amden Weesen Geschenkgutschein mit frei wählbarem Aufladebetrag.

www.amden-weesen.ch/shop

Jetzt bequem online bestellen



Amden Weesen Tourismus · Dorfstrasse 22 · 8873 Amden
tourismus@amden.ch · 058 228 28 30

Jungbürgerfeier Amden und Weesen

Alle zwei Jahre werden die Jungbürgerinnen und Jungbürger der Gemeinden Amden und Weesen zu einer geselligen Feier eingeladen. Dieses Jahr organisierte die Gemeindeverwaltung Weesen den Anlass für die Jahrgänge 2004 und 2005.

Am Freitag, 22. November 2024, begrüßte der Weesener Gemeindepräsident, Marcel Benz, 12 von insgesamt 72 Jungbürgerinnen und Jungbürgern sowie die Gemeinderäte aus Amden und Weesen im Foyer der Mehrzweckhalle Speer. In seiner Ansprache machte Marcel Benz die jungen Leute auf die Wichtigkeit der aktiven Teilnahme an Abstimmungen und Wahlen, an der Mitgestaltung des Dorfgeschehens und der Zukunft der Gemeinden Amden und Weesen aufmerksam.

Anschliessend wurde die Gesellschaft in zwei Gruppen aufgeteilt. Der Feuerwehrkommandant Markus Zimmermann stellte sich vor und kleidete zusammen mit Stefanie Gisler die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit Feuerwehrjacke und -helm ein. Er erklärte, dass die Meldung eingegangen sei, dass es brenne und nun ein Feuerwehreinsatz anstehe. Mit dem Tanklöschfahrzeug sowie mit dem Mannschaftstransporter verschob sich die Gruppe zum Werkhof. Dort brannte ein Feuer, welches vorgängig durch Daniel Heussi (Fw Kdt Stv.) entfacht worden war. In Schnee und Kälte galt es nun das Feuer zu löschen. Mit dem Schlauch des Tanklöschfahrzeuges wurde mutig das Feuer bekämpft. Danach zeigten Markus Zimmermann und sein Team eindrücklich was passiert, wenn versucht wird, brennendes Öl mit Wasser zu löschen. Der Feuerwehrkommandant machte den Anwesenden den Beitritt zur Feuerwehr mit einer interessanten Ausbildung und dem freiwilligen Dienst zu Gunsten der Allgemeinheit schmackhaft.

Die anderen Jungbürgerinnen und Jungbürger begaben sich in den Keller der Speerhalle. Im Schiesskeller des Pistolenschützenvereins Schänis-Weesen warteten bereits Patrick Marty, Werner Strub und Yannic Hämmerli. Die jungen Leute wurden begrüßt, in die Handhabung der Sportgeräte eingeführt und es wurden die Schiessregeln bekannt gegeben. Unter Anleitung von Patrick Marty und seinem Team wurden die ersten Probeschüsse mit den Luftdruckpistolen auf 10m abgegeben. Nach dem Aufwärmen galt es ernst: es wurde versucht, mit zehn Schüssen möglichst genau ins Zentrum der Zielscheibe zu treffen. Man spürte die Anspannung und die «Wettbewerbsfreude». Bei manch einer Schützin/einem Schützen gelangen die Schussabgaben nicht mehr so



Im spannenden Austausch mit dem Gemeindepräsident während dem Apéro in der Speerhalle Weesen.

Foto: zVg

müheles ins Schwarze wie während des Probeschüssens. Trotzdem überwog der Spass das Resultat. Ob eine Jungbürgerin oder ein Jungbürger ein neues Hobby entdeckt hat?

Nachdem die beiden Teams beide Posten erledigt hatten, genossen alle Beteiligten zusammen im Foyer den Apéro. Die Räte mischten sich unter die Jungbürger und es entstanden interessante Gespräche. Die Köche des Tertianums verwöhnten die Gesellschaft mit feinen «Birkenstamm-Apéro-Spiessli» und Getränken. Anschliessend wartete im Speisesaal des Tertianums ein feines Nachtessen. Nach dem Hauptgang zeigte Marcel Benz das Video «Erwachsen – und was nun?». Ein Video, welches über die Rechte und Pflichten einer volljährigen Person in verschiedensten Bereichen informierte. Gemeinderat Florian Frei aus Amden betonte in seiner Rede die Wichtigkeit, dass junge Erwachsene aktiv am demokratischen Leben wie an Abstimmungen und Wahlen teilnehmen, den Besuch der Bürgerversammlung anstreben und bei der Gestaltung des Dorf- und des Vereinslebens mitwirken sollen, um so die Zukunft der Gemeinde mitzugestalten. Den Jungbürgerinnen und Jungbürgern wurde ein Sackmesser der jeweiligen Wohngemeinde übergeben, welches sinnbildlich für das nötige Rüstzeug auf dem weiteren Lebensweg steht.

Mit Spannung wurde die Siegerehrung des Pistolenschiessens verlesen. Die Resultate waren sehr eng: Dritte wurde Sandra Zimmermann mit 55 Punkten, mit 56 Punkten belegte Martin-Joel Lautenschlager den zweiten Platz. Als Schützenkönig wurde der Ammler Andy Gmür mit 57 Punkten erkoren. Den erfolgreichsten drei Schützen

wurde ein Geschenk übergeben. Das Dessert rundete den gemütlichen Abend ab. Gemeindepräsident Marcel Benz bedankte sich für die Teilnahme an der Jungbürgerfeier und das aktive Mitmachen am Abendprogramm. Er wünschte allen eine erfolgreiche Zukunft und freut sich, wenn dieser Anlass zum aktiven Mitwirken in der Gemeinde motiviert hat.

Kathrin Stieger, Gemeinderatskanzlei Weesen



In voller Montur und doch mit genügend Abstand wurde Feuerwehrluft geschmuppert.



Spätestens beim Pistolenschiessen wurde der Ehrgeiz der Jugendlichen geweckt.

Fotos: zVg

Amden damals und heute (Folge 5)

Im Arvenbüel hat sich im Vergleich zum Dorf weniger geändert. Es ist daran zu erinnern, dass die Strasse vom Dorf erst 1931, und zunächst nur bis in den Sell, gebaut worden war. Aus den Dreissigerjahren stammt das alte Foto von Manfred Beyer. Die Strasse wäre deshalb auch unter dem Schnee nicht zu finden! Die Etappe in den Arvenbüel wurde erst 1954 fertiggestellt. Schon ein Jahr später wurde «in der abgeschiedenen Welt der Bergbauern» durch Alfred Ruedi das Berghus Arvenbüel eröffnet (Zitat aus 100 Jahre Tourismus von Brigitte Tiefenauer, S. 162).

Pius Rüdüsüli (Herrliberg/Amden) bzw. pius.ruedisueli@gmail.com



Senioren bringen Altpapier zum Leuchten – Weihnachtszeit im Alters- und Pflegeheim Amden

Die Weihnachtszeit ist im Alters- und Pflegeheim Aeschen eingeleitet. Ein Höhepunkt war auch in diesem Jahr der Besuch des Samichlaus am 6. Dezember.

Mit seinem roten Mantel, dem Zwergpony und dem Schmutzli brachte der Samichlaus nicht nur kleine Geschenke und Süßigkeiten, sondern auch viele schöne Momente in unser Haus. Der Samichlaus nahm sich Zeit, jeden Einzelnen zu besuchen, was den Besuch zu einem besonderen Ereignis machte. Wir danken dem Samichlaus und seinem Team herzlich.

Wir haben mit den Bewohnenden Weihnachtskarten hergestellt, die persönliche Grüsse und festliche Wünsche zu deren Angehörigen tragen. Auch das Backen von Weihnachtsguetzli war ein weiterer Höhepunkt: Gemeinsam wurde ausgestochen und verziert, was sowohl Freude als auch leckere Ergebnisse brachte.

Bereits im Sommer wurde im Altersheim fleissig an einem weiteren Weihnachtsprojekt gearbeitet: Mit Anleitung stellten die Seniorinnen und Senioren Teile für einen grossen Weihnachtsstern aus Papier her. Mehrere Kilo Altpapier wurden in Wasser aufgelöst, in Formen gegossen und gepresst – eine interessante und manchmal anstrengende, aber auch abwechslungsreiche Arbeit. Nachdem die Teile mehrere Wochen zum Trocknen lagen und zusammengebaut wurden, begann der spannendere Teil des Projekts: Der Stern wurde von allen gemeinsam in Gold bemalt. Das Ergebnis ist ein schönes Gemeinschaftswerk, das nun unsere Cafeteria erleuchten lässt.

Während die Tage kürzer werden und die Adventszeit in vollem Gange ist, ist der Stern nicht nur eine schöne Weihnachtsdekoration, sondern auch ein sichtbares Zeichen für den Zusammenhalt, der in unserer Einrichtung spürbar ist. In dieser festlichen Zeit können alle, die bei uns leben, die Feiertage nach ihren Wünschen in guter Gesellschaft und in einer angenehmen Atmosphäre erleben.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem täglichen Engagement dazu beitragen, dass unser Haus ein Ort der Geborgenheit und des Wohlbefindens bleibt.

Walter Wipf, Heimleiter



Auch im Alters- und Pflegeheim Aeschen hielt die Adventszeit Einzug mit dem Besuch vom Samichlaus und gemeinsamen Bastelaktivitäten.

Fotos: Walter Wipf



Liebe Kundschaft der Garage Gmür

DANKESCHÖN

für Ihre Aufträge und Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr.

Gerne sind wir auch im neuen Jahr für Sie und Ihre Anliegen rund um Ihre Fahrzeuge und Kleingeräte da.

Frohe Festtage wünscht Ihnen das Team der



Mit Hightech gegen Schnee und Glatteis

Ein elektronisches Frühwarnsystem unterstützt die Verantwortlichen beim Entscheid, ob und auf welche Weise dem Schnee und dem Eis auf den Strassen zu Leibe gerückt werden muss. Es vermindert unnötige Kontrollfahrten zum Arvenbüel.

Von Urs Roth

Für die Überwachung der Gemeindestrassen hinsichtlich Schnee und Eis ist in diesem Winter erstmals ein Frühwarnsystem im Einsatz. Die neue Strassenwetterstation befindet sich im Arvenbüel und schlägt Alarm, wenn Gefahr droht. «Diesen Sommer haben wir die Anlage montiert», sagt Franz Thoma, der Leiter des kommunalen Werkdienstes. Er und die weiteren für die Schneeräumung Verantwortlichen haben Zugriff auf die mit einer Kamera versehene Anlage und können unter anderem die Temperatur von Luft und Fahrbahn abrufen, ebenso den Gefrierpunkt, die Nässe auf der Fahrbahn und die Niederschlagsmenge. Im Strassenbelag eingelassene Sonden liefern einen Teil der Daten an die Station, von wo aus sie zusammen mit den weiteren Informationen ins Netz gelangen und abgerufen werden können. Weitere Anlagen befinden sich bereits länger entlang der Kantonsstrasse in der Brugg und in der Bäsche. «Auch hier haben wir Zugriff auf

die Daten, allerdings nicht auf die Kamera», präzisiert Franz Thoma.

Kontrollfahrten reduziert

Steht eine für den Strassenverkehr gefährliche Situation bevor, erfolgt ein Alarm auf den PC zu Hause oder im Geschäft. «Dies ermöglicht es, auf unnötige Kontrollfahrten zu verzichten», so Franz Thoma. «Und es erleichtert den Entscheid, welches Fahrzeug nun für den bevorstehenden Einsatz nötig ist», ergänzt er. Dass es aus ökologischer Sicht wertvoll ist, wenn Kontrollfahrten vermieden werden können, liegt auf der Hand. Ebenso, dass es nachts um drei Uhr, wenn normalerweise der Einsatz beginnt, angenehmer ist, die Situation von zu Hause aus zu beurteilen als mit einer Kontrollfahrt zum Arvenbüel.

Die Anlage ist im Eigentum der Firma Marcel Boschung AG und steht der Gemeinde mietweise zur Verfügung. Die erstmaligen Kosten betragen rund 6'500 Franken (im Budget 2024 enthalten und unter «Neue Ausgaben» aufgeführt) und künftig wird ein jährlicher Mietzins in der Grössenordnung von 500 bis 600 Franken zu entrichten sein. Weitere Anlagen sind gemäss Aussage von Franz Thoma auf dem Gebiet der Gemeindestrassen vorderhand nicht geplant.



Reduziert die Kontrollfahrten: Strassenwetterstation im Arvenbüel

Foto: Franz Thoma

Privates Sauna-Erlebnis in Amden Weesen

Seit Mitte November und noch bis Ende Februar steht beim Lago Mio ein mobiler Sauna-Wagen des Schweizer Start-ups LÖYLY. Die gemütliche Schwitzstube bietet ein privates Sauna-Erlebnis mit traumhaftem Panoramablick auf die umliegende Bergwelt. Nach dem Saunagang lädt der Walensee zur Abkühlung ein – ein Genuss für Körper und Geist.

Von Corina Büsser

Ist es draussen kalt und nass? Nimmt der Stress im Alltag Überhand? Oder ist es mal wieder Zeit für etwas Entspannung und Erholung? In der heimeligen, holzigen Sauna können sich Besuchende eine kleine Auszeit vom Alltag gönnen. Die Online-Buchungsmöglichkeit sowie das eigenständige Check-In erlauben auch kurzfristige und spontane Besuche in der Sauna – und dies täglich von frühmorgens bis spätabends.

Auszeit im Alltag – so funktioniert es

Die mobile Sauna bietet Platz für vier Personen. Ob als Einzelperson, als Paar oder

als kleine Gruppe: Die Sauna kann stundenweise und ausschliesslich privat gebucht werden. Die Aufgüsse werden von den Besuchenden selbst vorgenommen, wobei das Wasser direkt aus dem Walensee geholt und mit bereitgestellten Saunaölen verfeinert werden kann. Während den Sauna-Besuchenden die Schweissperlen über die Haut rinnen, können sie durch das eingebaute Panoramafenster eine herrliche Aussicht auf den Walensee und die umliegenden Berge geniessen.

Der Innenbereich der Sauna wird mit Tuch und wahlweise mit oder ohne Badebekleidung betreten. Im Aussenbereich ist das Tragen eines Badeanzuges Pflicht. Der im Wagen integrierte Umkleideraum bietet Platz zum Umziehen sowie für Stauraum. Ein digitales Zutrittssystem regelt den Zugang zur Sauna. Nur wer den entsprechenden Slot gebucht hat, erhält den für diesen Zeitraum gültigen Zutrittscode. Dem privaten und erholsamen Sauna-Erlebnis steht somit nichts im Wege.

Was bedeutet eigentlich «LÖYLY»?

Der beim Saunaaufguss entstehende, wohltuende Wasserdampf wird in der finnischen Sprache als «LÖYLY» bezeichnet. Der Begriff umfasst jedoch viel mehr als nur der Aufguss an sich: LÖYLY bezeichnet den Geist oder die Seele der Sauna. Der Begriff repräsentiert das körperliche und geistige Wohlbefinden, das durch ein Saunabad entsteht.

Saunabetrieb:

Mitte November 2024 bis
Ende Februar 2025

Betriebszeiten:

Täglich von 07.00 – 22.00 Uhr

Standort:

Lago Mio / Siten, Betliserstrasse

Sauna-Reservation:

Online unter www.loyly.ch

Strahlendes Angebot: Ammler Laternenweg

Es weihnachtet in Amden. Für stimmungsvolle Beleuchtung im Dorf sorgt dieses Jahr – zusätzlich zur üblichen Dekoration – der neue Laternenweg. 15 Laternen sind auf dem Weg zwischen Saal und Bergruh verteilt, und bei jeder Laterne lässt sich ein Teil der neu interpretierten Weihnachtsgeschichte lesen.

Von Andrea Seehafer

Passend zur Adventszeit mit ihren langen Nächten hat sich Doris Santavenere von der Katholischen Kirchgemeinde Amden ein stimmungsvolles Angebot ausgedacht. Der neue Laternenweg, der oberhalb des Saals Amden startet und via Fallenbachbrücke, Bergruh und Schwendihaus als Rundweg verläuft, soll Einheimische wie Gäste zu einem stimmungsvoll beleuchteten Spaziergang einladen.

Bei der Umsetzung des Weges unterstützt wurde die Kirchgemeinde von Amden Weesen Tourismus sowie vom Forst- und Werkdienst Amden. In gemeinsamer Planung und Arbeit entstand ein rundum weihnachtliches und besinnliches Angebot. So gibt es an jeder, der mit einer Laterne bestückten 15 Holzstelen einen Teil der Weihnachtsgeschichte zu lesen.

Die Geschichte, neu interpretiert von Raphaela Caderas, trägt den Titel «Glanzstunde» und geht mit ihrer Liebenswürdigkeit sowohl Erwachsenen als auch Kindern ans Herz. Wem es unterwegs dann doch zu kalt wird, kann die Geschichte, dank QR-Code,

auch später gemütlich zuhause auf dem Sofa lesen.

Der Ammler Laternenweg eignet sich wunderbar für eine kleine Auszeit vom Alltag und ist bis Ende Januar begehbar.



15 Laternen leuchten auf dem neuen weihnachtlichen Rundweg zwischen Gemeindesaal und Bergruh.

Foto: Amden Weesen Tourismus

Das Bergrestaurant auf 1260 M.ü.M. Ganz schön gemütlich und kulinarisch auf der Höhe!

Chuuschi au?

holzstübli

Amden



Mir füred

40 Jahre Holzstübli

30. Dezember 2024, ab 16.00 Uhr



Es git Raclette à discrétion und Salat vuum Buffet (für 40.- p.P.)



Unterhaltig mit de Rosalis-Jodler mit em Roti, und mit em Muheim Röbi – dä mit de Haudorgle und de Witz, zäme mit em Letzi-Chörli und dr nostalgische Fotoschau

Es freued sich uf ick: d'Erika mit dr Familie und em Team

(Reservazione sind nid wöglich a däm spezielle Tag)

Neuer Präsident im Skiclub Amden

Die 87. Hauptversammlung des SC Amden fand am 30. November im Restaurant Sonne Amden statt. Vizepräsident Sandro Gmür begrüßte die 63 anwesenden Mitglieder des Vereins und wünschte zuerst einen guten Appetit, denn die Versammlung begann traditionell mit einem feinen Nachtessen.

Nachdem alle gegessen hatten, konnte es losgehen. Neuerdings wird anlässlich der Versammlung jährlich ein Vorstandsressort inklusive Jahresrückblick detailliert vorgestellt. In diesem Jahr wurde durch JO-Leiter Adrian Gmür eindrücklich aufgezeigt, was die JO alles erlebt und erreicht hat im vergangenen Vereinsjahr. Erfolgreiche OSSV-Lizenzrennen, diverse Podestplätze am Jugendcup in Elm und LinthCUP sowie zwei Teilnahmen am grossen Finale des Grand Prix Migros waren nur einige Highlights einer erfolgreichen Saison.

Tourenwesen

Reto Grischott blickte kurz auf die vergangene Saison zurück und gratulierte Uta und Patrick Jenny zum Gewinn des Tourenwettbewerbs. Da sich Reto leider einer Knie-Operation unterziehen musste, fällt er kommende Saison aus. Hans Jöhl springt kurzerhand ein und übernimmt zusammen mit Franz Thoma die Tourenleitung. Die geplanten Touren sind auf der Website zu finden.

Langlauf etablieren

Im Bereich Langlauf soll etwas mehr Bewegung reinkommen. Mägy Gmür informierte über die neue Whatsapp-Gruppe, welche zum Ziel hat, den Langlaufsport besser im Verein zu etablieren und weitere Clubmitglieder für den Langlauf zu motivieren. Wer dabei sein möchte, kann sich direkt bei Mägy Gmür melden (079 487 37 87).

Zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt

Mit Dario Büsser konnte erfreulicherweise ein Nachfolger für Hansueli Rüdistöli als Skiclub-Präsident gefunden werden, welcher bereits vor einem Jahr zurückgetreten war. Dario wurde mit einem grossen Applaus gewählt. Beim Materialwart gab es ebenfalls einen Wechsel im Vorstand. Ingo Pollak übernimmt das Amt von Kevin Jaeggi. Sandro Gmür bedankte sich herzlich bei Kevin für seinen grossen Einsatz als Materialwart während der letzten sechs Jahre. Der Vorstand freut sich auf die neuen Mitglieder, besonders, dass mit Dario ein neuer, motivierter Präsident gefunden werden konnte.

Ehrungen

Für 25 Jahre Swiss Ski Aktiv-Mitgliedschaft wurden Philipp Schildknecht und Andreas Thoma geehrt. Für bereits 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Beni Gmür (Oberrn), Kaspar Gmür und Georg Rüdistöli geehrt.

Zum Schluss der Versammlung wurde das neue Logo des Skiclubs vorgestellt, welches nun Schritt für Schritt das alte Logo ablösen wird.

Ausblick Winter 2024/25

Der Skiclub Amden bedankt sich bei all den Helferinnen und Helfern, die den Verein in der vergangenen Saison unterstützt haben und auch im kommenden Winter wieder bei zahlreichen Anlässen dabei sein werden. Ein Highlight sind wie immer die Clubrennen und das Fasstugerennen am 1. Januar sowie das Fasstugerennen am 8. Februar beim Skilift Bärenfall. Weitere Informationen zum Winterprogramm finden Sie auf der Skiclub-Homepage unter Veranstaltungen (www.scamden.ch).

Nina Gmür, Skiclub Amden



Der Vorstand des Skiclub Amden: von hinten von links Reto Grischott, Ingo Pollak, Sandro Gmür, Mägy Gmür, Nadine Jöhl, Erika Thoma, Rebekka Michel, Adrian Gmür; Dario Büsser; Nina Gmür; Susanne Tanner

Foto: zVg



Das neue Logo des Skiclubs

Ihre Spezialisten
aus der Region

GEBR. ALPIGER AG

Tiefbau Transporte
Muldenservice

Amden • Alt St. Johann • Nesslau

WWW.GEBR-ALPIGER.CH

Good GE Elektro

Elektroservice • Gebäudeautomation

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Elektroservice,
Elektroinstallationen, Schwachstrom und erneuerbare Energien
in der Region!

24 h Service
Kontakt: 055 611 11 40 oder info@good-elektro.ch
Good Elektro GmbH
Michael Good
Allmeindstrasse 30
8873 Amden

Wunschlos glücklich?

Von Cornelia Rutz

Geschenke bereiten Freude, und wir wollen Freude bringen. Doch das passende Geschenk zu finden ist oft schwierig. Denn seien wir ehrlich, wir haben doch alles, oder? Sicher, materiell haben wir fast alles, schauen wir uns doch um. Würde ich alles kaufen, was Betty Bossi im Prospekt anbietet, ja dann hätte ich ein grösseres Schrank-Platzmangel-Problem. Und doch, es gibt so viele praktische Dinge, die das Haushalten vereinfachen wie zum Beispiel einen Staubsauger-Roboter. Also ich habe kein solches Gerät, bei mir bekäme dieses Platzangst. Etwas bescheidener wohnen hat auch Vorteile, ich muss nicht so weit herum putzen. In vielen Haushalten findet «Frau» in der Küche diese multifunktionalen Kochgeräte. Das Teil kann abwiegen, kneten, mixen, pürieren, backen und noch vieles mehr. Es sagt mir im Minutentakt was für eine Zutat jetzt in die Schüssel kommt. Also Gelinggarantie für alle. Die beste Geschenkidee für frauenlose Haushalte. Schön und gut, aber da nehme ich doch lieber meine Pfannen und bekoche so die Familie. Wie wäre es mit einem Gutschein für Erholung oder Ausflüge, das passt doch meistens. Also an diesen habe ich persönlich am meisten Freude. Praktisch, aber vielleicht nicht originell, ist es eine Autobahnvignette zu verschenken. Doch aufpasst: vielleicht möchte der Beschenkte eine E-Vignette, sie wissen schon, elektronisch. Wer will sich denn noch die Mühe nehmen und das Teil vom Vorjahr mühsam von der Windschutzscheibe kratzen?

Der neueste Trend wird jetzt angepriesen. Dieser erobert die Finger dieser Welt. Was sich auf den ersten Blick als Schmuckstück zeigt, ist auf den zweiten Blick ein persönlicher Fitness- und Wellnessbegleiter. Tönt doch gut. Im Verborgenen hat der Ring unzählige intelligente Funktionen und ist mit verschiedenen Sensoren ausgestattet. Zum Beispiel wird die Herzfrequenz überwacht, auch die Körpertemperatur oder der Schlaf- und Stresslevel. Voraussetzung ist ein Handy mit der passenden App dazu. Durch das personalisierte Schlaf-Coaching verbessern sich die Schlafgewohnheiten und man wacht am Morgen erholt auf. Zudem gibt es massgeschneiderte Fitness-Tipps, so optimieren Sie Ihr Training und erreichen die gesteckten Ziele schneller. Sogar waserdicht ist der Ring, bis auf 100 Meter, und die Akkulaufzeit beträgt ganze sieben Tage. Zum Spottpreis von nur knapp 350 Franken erhalte ich einen Fitnesscoach, einen Schlafcoach und einen Hausarzt. Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Partner oder Ihre Kinder.

Neujahrskonzert mit Stimmkünstler Martin O.

Montag, 30. Dezember 2024
Galluskirche Amden | Beginn: 18.00 Uhr

Mit waghalsigen musikalischen Elementen durchstreift **Stimmartist Martin O.** mit seinem Symphonium das Reich der Akustik und ist dabei sein eigenes Ensemble. Erleben Sie eine **phänomenale One-Man-Show** mit dem feinsinnigen Poeten und donnernden Vokalisten.

Einmaliges Konzerterlebnis **mitte in der Ammler Krippe** mit speziell abgestimmtem Festprogramm. Im Anschluss gibt es **Glühwein und Punsch** offeriert von Amden Weesen Tourismus.

Jetzt gratis Platz reservieren
www.amden-weesen.ch/martino

Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte. Die Platzanzahl in der Kirche ist begrenzt.

Mit dankbarer Unterstützung von
CASINO BAD RAGAZ
FÖRDERSTIFTUNG

AMDEN WEESEN
Ankommen. Durchleben.

Amden Weesen Tourismus
+41 58 228 28 30 | tourismus@amden.ch
Mehr erfahren: www.amden-weesen.ch

Mehr erfahren: www.martin-o.ch



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Schanis-Amden
raiffeisen.ch/schaenis-amden

Was **uns** ausmacht:
Daniels Vorsorge.

Als Genossenschaft optimieren wir die Vorsorgesituation unserer Kunden mit den passenden Lösungen.

Mehr erfahren:



Winterkonzert mit Debüt von Dirigentin



Die Musikgesellschaft mit talentierten Jungmusikanten eröffnen das Konzert.

Foto: Cornelia Rutz

Das Winterkonzert der Musikgesellschaft Amden ist ein Genuss für Blasmusikfreunde. Mit einer Quiz-Show passend zum diesjährigen Thema «Weisch es du?» ist der Spassfaktor für Jung und Alt garantiert.

Von Cornelia Rutz

Präsident Stefan Zahner begrüsst mit den Worten: «Der Musikverband hat für dieses Jahr mit den drei s wie stressfrei, sozial und schlau die Anregung an das Musikjahr 2024 herausgegeben. Wir setzen dies heute um. Heute Abend werden wir herausfinden, wer der «Schlauste» hier im Saal ist.» Mit «Auf neuen Wegen» von Tommy Salinger wird das Konzert eröffnet. Die intensive Probearbeit hat sich gelohnt, dies hören die Zuschauenden von Beginn weg. Die Musikgesellschaft präsentiert auf hohem Niveau ein abwechslungsreiches Repertoire. Auch viele Jungmusikanten spielen bei den ersten zwei Stücken mit. Mit dem bekannten «Beach Boys Golden Hits» spielt die Musikgesellschaft Amden ein bekanntes Pop-Medley.

Nachwuchsförderung

Für die Nachwuchsmusikanten werden die Noten angepasst und umgeschrieben. Saxofonistin Marianne Kok nimmt diese Arbeit gerne auf sich. Zehn talentierte Jungs und Mädchen sitzen zwischen den erwachsenen Musikanten. Im weissen Oberteil und schwarzen Hosen stehen sie den Uniformierten in nichts nach. Als jüngstes neues Mitglied darf der Präsident Nico Rüdüsüli offiziell im Kreis der Musikantenfamilie aufnehmen.

Dank an Sponsoren

Alle Stücke sind von Sympathisanten oder Gönnern gesponsort. Das Stück «A Musical Fantasy» von Ennio Salvere hat verschiedene Musikstiele, und ist von der Dirigentin Bernadette und ihrem Mann Franz gespendet. Für Bernadette Ambühl ist es das erste

Winterkonzert als Dirigentin der «Ammler Musig». Fools Garden ist bekannt für ihren Titel «Lemon Tree», die Dirigentin erzählt passend in der Ansage eine kleine Geschichte von einem Zitronenbaum. Auch Solisten kommen zum Zug, so beim Stück «Grenzenlos» von Peter Leitner. Dieses Musikstück spielte die Musikgesellschaft Amden beim Weltrekord zum 100-jährigen Jubiläum des St. Galler Blasmusikverbandes. Über 3'500 Musikanten aus der Schweiz und den Nachbarländern spielten gemeinsam am Ufer des Rhein, länderübergreifend «Grenzenlos». Auf der Homepage des St. Galler Blasmusikverbandes gibt es einen Film zu diesem Weltrekord. Es lohnt sich reinzuschauen.

Quiz Kahoot

Dass ein ganzer Saal bei einem Quiz auf das Handy schauen muss, ist etwas ganz Neues. Der Spassfaktor ist gross, alle loggen sich ein, natürlich unter Anweisung. Schon sieht jeder seinen Nicknamen auf der Leinwand. Mit verschiedensten Fragen zu Amden oder der Musikgesellschaft ist unter den vier Vorschlägen jeweils eine richtige Antwort. Doch Achtung, nur wer schnell und richtig ist, schafft es nach oben in der Rangliste.

Die letzte Frage ist eine Schätzfrage. Das bringt die Gesamtwertung nochmals durcheinander. Ezra Kok, Sara Kok und Manuel Bauer haben das unterhaltsame Quiz vorbereitet. Manuel hat technisch alles im Griff. Und am zweiten Samstag sind selbstverständlich andere Fragen auf dem Programm. Erste Finalisten stehen bald fest. In einer zweiten Runde wird nochmals ein Dreier-Team fürs Finale erkoren. Mit einem Konzertmarsch ist der zweite Teil eröffnet. Die Stücke werden von der Dirigentin persönlich angesagt. Stefan Zahner meistert im Stück «Für Theresa» von Herbert Horning seinen Soloauftritt mit dem Es-Bass mit Bravour. Eine Zugabe wird gewünscht. Elvis ist allen ein Begriff, mit dem Soundtrack «Lilo und Stitch» erahnen wir Elvis mit seinem Hüftschwung. Nach der «Maxi Polka» kommt es zum Höhepunkt. Das Lied «Hemmige» von Mani Matter ist ein Klassiker, die Soloauftritte von Marianne Kok am Saxofon und Peter Rüdüsüli an der Posaune passen perfekt, die Musikgesellschaft soll eine Zugabe spielen. Nach einer weiteren Zugabe nach der Zugabe, dem «Flieger Marsch» und tosendem Applaus, schliesst sich der Vorhang endgültig. Das Debüt ist gelungen.



«Weisch es Du?» Wer am Ende wohl der Schlauste im Saal ist?

Fotos: Cornelia Rutz

Ministranten am Adventsmarkt

In Amden findet alle Jahre der Adventsmarkt am Samstag vor dem 1. Adventssonntag statt. Auch dieses Jahr beschloss die Leiterin der Ministrantenschar, Doris Santavenere, mit einem Teil der Ministranten am Markt teilzunehmen und einen Drittel des Erlöses an die Kinderspitex Ostschweiz zu spenden.

Bei strahlendem Winterwetter wurde der Marktstand von den Ministranten mit ihren selbst gebackenen Erzeugnissen und Bastelarbeiten bestückt. Viele kleine und grosse Gespräche fanden zwischen den Marktbesuchenden und Verkäuferinnen statt. An dieser Stelle allen Besuchenden des Adventsmarktes und den grosszügigen Einkäufen und Spenden von total 652 Franken ein herzliches «Vergeltsgott». So überweisen wir im Namen der Ministrantenschar Amden 220 Franken an die Kinderspitex und mit dem Rest von 432 Franken erleben wir einen tollen Event in den nächsten Wochen, worauf wir uns schon jetzt sehr freuen.

Doris Santavenere

Chinderchile am 1. Dezember 2024

Am ersten Adventssonntag luden Doris Santavenere und Susanne Holdener zur Chinderchile zum Thema Engel ins Kath. Kirchgemeindehaus Weesen ein.

13 Kinder und sechs Eltern aus Weesen und Amden nahmen am Anlass teil. Die Geschichte des Schusters Martin wurde erzählt und anschliessend den tieferen Sinn der Geschichte erforscht.

Jesus ist nicht immer sofort erkennbar, manchmal besucht er uns in einer unscheinbaren Person. Der Schuster Martin ist mit seiner unendlichen Güte wie ein Engel für die in der Geschichte vorkommenden Personen. Engel, so haben die Kinder mit Dankbarkeit erkannt, sind uns in Form unserer Eltern sehr nahe.

Im Anschluss an die Chinderchile durften die Kinder einen Engel basteln und diesen als Erinnerung an die erlebte Feier mit nach Hause nehmen.

Doris Santavenere



Die Ministranten boten Selbstgemachtes und -gebackenes zum Verkauf an.



Gespannt wurde der Geschichte vom Schuster Martin gelauscht.



Im Anschluss durften alle Kinder lustige Engel basteln.

Fotos: Doris Santavenere

Amden erlebt einen literarisch-theatralischen Abend: «Der Untergang des Delphin» auf der Bühne des Gemeindesaals

Amden wurde am 23. November Schauplatz eines bewegenden Konzertabends: Das Glauser Quintett inszenierte Emil Zopfis Roman «Der Untergang des Delphin» als packendes Musiktheater über das Schiffsunglück auf dem Walensee.

Von Thomas Exposito

Amden wurde am vorletzten Samstag im November zum Treffpunkt für Kulturinteressierte. Das Glauser Quintett führte erstmals in Amden das literarisch-musikalische Konzert «Der Untergang des Delphin» auf. Auf Grundlage von Emil Zopfis Roman erlebte das Publikum eine eindrucksvolle Inszenierung des historischen Schiffsunglücks von 1850, das sich vor der Betliser Bucht auf dem Walensee ereignete. Die Kombination aus Schauspiel, Musik und Erzählung schuf eine spannende Inszenierung, die das Schicksal der Passagiere und Besatzung des Dampfers «Delphin» eindrucksvoll erzählte.

Ein Schicksalsschlag auf dem Walensee

Der historische Roman von Emil Zopfi beschreibt die tragischen Ereignisse einer stürmischen Dezembernacht im Jahr 1850, als der Dampfer «Delphin» mit 13 Menschen an Bord unterging. Zopfi verbindet historische Fakten mit fiktionalen Elementen und gibt Einblicke in das Leben und die Hoffnungen der Passagiere. Das Postschiff war Teil der Handelsroute, die die Zentren der Seidenindustrie in der Lombardei mit Zürich und Süddeutschland verband. Mit dokumentarischer Präzision und literarischer Dramatik wird die Katastrophe geschildert.

Eine einzigartige Inszenierung

Das Glauser Quintett, bestehend aus Markus Keller, Daniel R. Schneider und Martin Schumacher, brachte diese dramatische Geschichte auf die Bühne. Markus Keller,



Daniel R. Schneider (links), Markus Keller (mitte) und Martin Schumacher (rechts) inszenierten die Tragödie auf eindrucksvolle Weise.

Foto: Thomas Exposito

ler, bekannt für seine Vielseitigkeit, führte als Schauspieler und Erzähler durch den Abend. Mit nur einer Holzbank als Requisite schlüpfte er in die Rollen der verschiedenen Charaktere und erweckte die Geschichten der Passagiere und der Besatzung zum Leben. Seine Darbietung mit humorvollen Anekdoten und emotionaler Tiefe, zog das Publikum in den Bann.

Musik als emotionaler Begleiter

Die musikalische Untermalung von Daniel R. Schneider und Martin Schumacher unterstrich die Atmosphäre des Abends. Der eigens komponierte Soundtrack kombinierte Klavier, Klarinetten, Akkordeon und sogar eine Mini-Drehorgel, um die wechselnden Stimmungen des Abends zu untermalen. Vom knirschenden Stampfen der Dampfmaschinen bis zu den ruhigen, melancholischen Tönen, die den Untergang des Schiffs begleiteten, war die Musik perfekt abgestimmt. Besonders hervorzuheben ist das Glasspiel, das eine einzigartige Klangwelt schuf und die dramatische Stimmung verstärkte.

Dramatik und Poesie auf der Bühne

Die Inszenierung begann mit der verspäteten Abfahrt des Dampfers, begleitet von lebhaften Gesprächen und Träumen der Passagiere. Markus Keller brachte den hochnäsigen italienischen Industriellen ebenso glaubwürdig auf die Bühne wie den besorgten Schirmflicker aus dem Toggenburg. Die Geschichte steigerte sich in ihrer Dramatik, als der Sturm auf dem Walensee das Schicksal der Menschen besiegelte. Mit eindringlichen Szenen und einer packenden Erzählung wurde das Publikum Zeuge der letzten Momente des «Delphin». Das Publikum in Amden zeigte sich beeindruckt von der perfekten Symbiose aus Musik und Schauspiel. Die Inszenierung, die ohne opulente Bühnenbilder auskam, überzeugte durch ihre emotionale Kraft und den Fokus auf die Geschichten der Menschen. Die abschliessenden ruhigen Töne liessen den Abend besinnlich ausklingen und regten zum Nachdenken an. Ein einschneidendes Ereignis der Geschichte des Walensees wurde lebendig und machte das Schicksal der Delphin-Passagiere greifbar.

Museum Galerie Amden

15.12.2024 – 06.04.2025

Markus Bhend, Uetikon am See Holz-Kunstwerke

12.04.2025 – 10.08.2025

Barbara Schneider-Gegenschatz Bild-Objekte: ... dem Himmel so nah

16.08.2025 – 02.11.2025

Elvira Schoch Tonfiguren | Marlene Fuchs Bilder in Acryl

13.12.2025 – 22.03.2025

Rita Reck Bilder: Stilleben | Barbara Serfoezoe Gefässe und Körper

Die Krippenlandschaft ist bereit

Nur noch wenige Tage, dann ist es wieder so weit. Ab Heiligabend und bis zum letzten Sonntag im Januar werden wieder zahlreiche Krippenbesuchende erwartet. Auch dieses Jahr ist wieder ein einmaliges Kunstwerk entstanden und das bereits zum 29. Mal.

Sakristan Rolf Böni hat in der Natur wieder einige abstrakte Materialien entdeckt, oft in sehr unwegsamem Gelände. Das nasse Herbstwetter hat diese Arbeit nicht einfacher gemacht und manchmal verzichtete Rolf lieber auf ein Fundstück, die Sicherheit geht vor. In der Krippe und beim Eingang der Kirche stehen auch herrliche Tannen aus privaten Ammler Gärten. Dankbar nimmt Rolf diese Angebote jeweils an. Bereits neun Mal hat Rolf Böni die Krippe schon aufgebaut, zuvor hat er schon «Alt-Kirchenpfleger» Beat Gmür unterstützt.

Die Krippe darf ab Weihnachten täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr bestaunt werden. Lassen Sie sich überraschen, geniessen Sie besinnliche Momente mit Musik bei der grossen und einmaligen Ammler Krippenlandschaft.

Das Wichtigste im Überblick:

- 24. Dezember von 14 bis 18 Uhr
- 25. Dezember bis 26. Januar täglich von 9 bis 18 Uhr
- Führungen auf Anfrage bei Rolf Böni: telefonisch unter +41 77 422 90 25 oder per Mail an rolf.boeni66@gmail.com

Der Alt-Kirchenpfleger hat seine Handschrift in der Krippe hinterlassen. Ob Rolf Böni damit einverstanden ist?

Foto: Rolf Böni



AS PARKETT
BODENBELÄGE

ALTHOLZ...?

Verlegung - Renovation
Verkauf - Reparatur

079 688 17 38

www.as-parkett.ch

Spritzwerk
Carrosserie Ruegg

- SPRITZWERK
- CARROSSERIEARBEITEN AN PKW + LKW
- CHASSIS RICHTANLAGEN
- RESTAURATIONEN
- ABSCHLEPPDIENST

Grabenstrasse 10
8865 Bilten

Telefon 055 610 39 49
Natel 079 224 31 11
Fax 055 610 34 65

info@carrosserie-rueegg.ch
www.carrosserie-rueegg.ch



+ KÖBI BÜSSER GmbH

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Weihnachten steht vor der Türe. Wir möchten uns bei Ihnen bedanken, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im bald zu Ende gehenden Jahr 2024. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage, Gesundheit und alles Gute im neuen Jahr.

Köbi & Mägi Büsser

**Sanitärarbeiten • Reparaturen
Schlosserarbeiten**

Sell 278 - 8873 Amden

079 297 18 69

sellmaegi@bluewin.ch



Institut Menzingen
Schwestern vom Heiligen Kreuz

Der Verein Institut Menzingen führt im Auftrag der Schweizer Provinz der Schwestern vom Heiligen Kreuz Menzingen deren operativen Geschäfte. In Amden führt das Institut Menzingen für die Schwesterngemeinschaft ein Ferienhaus, welches von Schwestern und Gästen für Ferien- und Exerzitienaufenthalte genutzt wird.

Per 1. März 2025 suchen wir Sie als

Mitarbeiter/in Verpflegung (Pensum 20-40%, Anstellung vorerst befristet bis Ende Oktober 2025)

Weitere Informationen zu dieser abwechslungsreichen Teilzeitstelle in unserem Haus in Amden finden Sie auf unserer Homepage www.institut-menzingen.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ferienhaus Alverna, Dorfstrasse 60, 8873 Amden

Telefon 055 611 19 02 oder per E-Mail an elise.abbing@institut-menzingen.ch

LOTTOMATCH

im Restaurant Sonne,
Amden

Samstag
28. Dezember
20.00 Uhr

Zu gewinnen gibt's:

Fleisch und Käse,
Früchte- und Raclette-
körbe,

Nachtischlampen, T-
Shirts, Taucherbrillen,
Hallenbadeintritte

und was man sonst so
brauchen kann ...

Hauptpreis:

1 Goldvreneli

15 Runden

1 Abendkarte Fr. 20.-
3 Abendkarten Fr. 40.-

Freundlich lädt ein:

MÄNNERCHOR AMDEN

**Ihre Idee,
unsere Planung.**

jud-planung.ch
078 890 34 30
Melchior Jud
8872 Weesen

JUD Bau- und
Holzplanung

seliner
SCHREINEREI

WOHNEN &
einzigartig
ARBEITEN

JUD HAUSTECHNIK
Sanitär Lüftung Solar

Dorfstrasse 45 8873 Amden
055 611 10 10 info@jud-haustechnik.ch
076 542 38 70 www.jud-haustechnik.ch

www.Gmuer-tore.ch
Tore · Türen · Antriebe · Montage · Service

Tel. 055' 611 18 35
info@gmuer-tore.ch

Roland Gmür
Seeflechenstrasse 9
8872 Weesen

In Memoriam:**Erika Gmür**

D'Erika isch immer de Meinig gsi, was will me immer vo früener verzellä, diä alte Zöpf. Das isch doch verbi. Aber hütt wämmer trotzdem zruggluege und vo ihrem Läbe verzellä.

D' Seppä und de Wisi Rüdüstli, genannt d'Severs, händ grossi Freud ka am 18. Jänner 1932. D'Erika isch uf d'Welt cho. Nach fuf Buebe das erschi Meitli.

So isch d'Erika im chline Arvehüsli mit ihrne fuf Brüedere ufgwachse. Burnet händs und sie händ all Jahr e züglete ka. Es Heimet isch underem Dorf gsi, i Bächli und ebä: Arve. Mit em Veh, Sack und Pack sinds amels abi und ufi.

Scho mit 14 Jahr hätt d'Erika ihre Vater verlore. De ältescht Brüeder, au e Wisi, hätt de Hof überno und d'Erika hätt vieli Jahr no mitghulfe i Arve, hätt ihrem Brüeder und ihrer Muetter ghulfe, öb Heue oder im Hushalt. Spöter isch sie de ids Underland go schaffe. I Service hätt sie nie welä. Aber sie hätt sehr gäre putzt und kochet. Am beschtä hätt's ihre im Spital Uznach i de Chuchi gfallte.

E paar Kandidate sind ds'Liecht zu dem hübsche Meitli im Arve. De Beni im Hinterstock isch e guete Fründ vom Brüeder Wisi gsi und hätt denn s'Herz vo de Erika erobert.

Am 8. Mai 1954 händs ghürate. Es Doppelhochsig mit ihrem Brüeder Beat und de Martha. Ganzi 69 Jahr sind diä zwei verhüratet gsi, händ enand glueget und ihres Läbe teilt. Ghuset händs zerscht im Dorf. Am Afang inere chlinä Wohnig i de Brugg, dena im Hänsl. Detä isch au ihre erschi Bueb, de Peter 1956 uf d'Wält cho.

Dänn händs im Stock usse, dem bsundere Höckli, ihres Hus buä und sie sind wieder i Vordereberg go wohne. Na dis na isch diä Familie gwachse und de Paul und de Beneli sind dezuecho. Ihri drü Buebe.

Zwüschet Peter und Paul wär no es Meiteli gsi. Es isch ds'früe uf d'Wält cho. D'Erika hätt no vieli Jahr spöter chöne säge: hüt hetti Pia Geburtstag ka, oder: jetzt wär sie so und so alt. Hätt immer a sie dänkt und sie im Härz mittreit.

De Beni und d'Erika händ zwar nöd burnet, aber Stock und Hinterstock sälber bewirtschaftet und ds'Heu verchauft. So sind vor allem d'Sümmer für sie e strängi Zit gsi.



Erika Gmür

18. Januar 1932 – 9. November 2024

Näbscht em Heue hätt sie mit viel Freud ihrer Familie und ihrem Hüsli glueget. Bis is Altersheim züglet sind, hätt sie das Hüsli immer blitzblank putzt, fein kochet, Überhose gflickt, glismet, Holz biege, sälber Spältlig gmacht und ihrem schöne Bluemegärtli glueget.

3 x i de Wuche sind Poschtiwägeli im Arvebüel gsi. De Metzger, d'Milchi, de Konsum und de Beck. Das isch s'Ichaufscener vom Arvebüel gsi. Vieli Fraue sind damals no nöd autogfahre und drum sehr froh um de Service gsi. Nach em Pöschtele sind diä Fraue, wänns Zit ka händ, mitänand im Kafi Arvehöhe, also Ströbl, ines Kafi. Schöni, gselligi Stunde händs mitänand verbracht. Und bis zum Schluss sind diä Kafifraue s'Grosi im Altersheim go bsueche. Sie hätt sich jedesmal sehr gfreut.

Was Beni und Erika au sehr gäre gmacht händ, sind Usfahre mit ihrem VW-Chäfer. De isch mit ihne über alli Päss. Hinde ine, de armi Paul, wos immer dermasse schlächt worde isch. De Vater isch gfare und s'Grosi isch als Co-Pilot näbedine ghocket. D'Charie immer griffbereit.

Dänn spöter sind sie au zäme id Ferie. De Beneli als Jüngschte hätt döfe mit is Tessin. Am Luganersee hätt es bekannts Päärli es Hotel gführt, mit Pool.

Und au wenn sie niä Schwimme glernt hätt, isch sie go bädele. Das schöni Südtirol händs au bereist.

Sie hätt nöd chöne schwimme, aber defür sehr guet Skifahre. No lang isch sie mit ihrne Kollegine Pischte im Gschwend drab gfare. Und ihri Söhn, alli drü rächtli Rennfahrer, hätt sie glernt Skifahre. De Peter heg zwar nöd recht welä zerscht und alls verrüert, defür hätt's Fotene vom Jüngschte, wie er mit 18 Mönnet uf de Bretter staht. Und sie hätt ihri Buebe bi dem Hobby au immer unterstützt, au wänn de Paul all sini Ski immer i de chline Chuchi ine gwächset hätt.

Uf em Schnee isch sie nöd nur skigfahre, sondern hätt au vieli Kilometer Wäg gstampfet. Zu ihrem Hüsli hetts nämli bis 2002 kei Strass ka und im Winter hätt me de ebä de Weg müesse stampfe. Vieli Stunde hätt sie de Wäg gspuret, vor allem wänn sie gwüst hätt, das jetzt de ihri Buebe vo de Schuel heichömet. Mit ganz chline Schrittl, damit diä chline Füess nöd so igsunke sind.

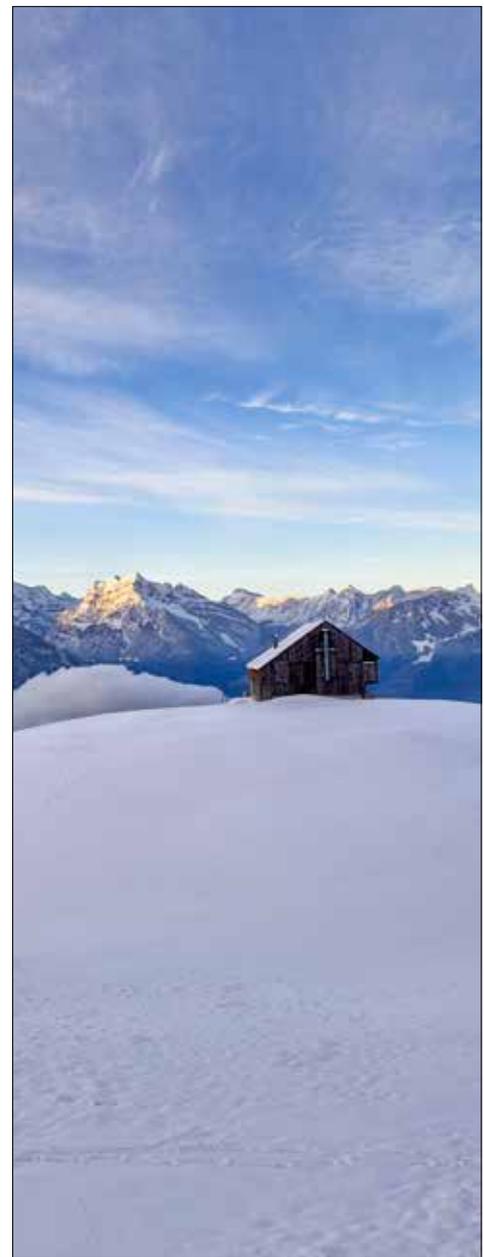
Dänn sind diä Buebe gross worde und händ ihre drü Schwiegerstöchtere heibracht. Und mit denä sind au Grosschind uf e Stock cho, vier Buebe und es Meiteli. Sie hätt so Freud ka a ihrne Enkel, hetts ghüetet, mit ihne gspilt, öppe es Gutzi gä oder au zwei, und immer Zit ka für's. Und au Urgrosi isch sie worde. Au da, wieder vier Buebe und es Meiteli. Vom 6. Urgrosschind hätt sie scho erfahre ka, das es im kommende April uf d'Wält chunnt und het sich sehr gfreut.

Ihres Lieblingslied isch gsi, s'Herz vonere Muetter, vo de Schöpfer-Meitli. Und das hätt sie ka. Es grosses, liebends Muetterhärz. Sie hätt alles für ihri Liebe gmacht. Es liebs Mämmi für ihri drü Buebe. Und denn händ all diä Grosschind und Urgrosschind natürli au e grosse Platz i dem Härz ignah.

Sie hätt a all denä Läbe teilgna, sich mitgfreut, mitglitte und natürlich bi sportliche Aläss mitgfiebert. Wänn sie gwüst hätt, das eis vo ihrne Liebe i Not isch, au viel bettet fürs. Am 09. Novämber hätt's ghört schla, das liebi Härz.

Defür sind üsi Härze gefüllt mit viele schöne Erinnerung a dich und dini güetigi, liebi Art.

Öffnungszeiten der Geschäfte in Amden Weihnachten und Neujahr 2024 / 2025											
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
	23.12.2024	24.12.2024	25.12.2024	26.12.2024	27.12.2024	28.12.2024	29.12.2024	30.12.2024	31.12.2024	01.01.2025	02.01.2025
Café Löwen	07.00 - 18.00	07.00 - 14.00	geschlossen	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00	07.00 - 14.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00
Coiffeur Regula	08.00 - 18.00	08.00 - 12.00	geschlossen	geschlossen	10.00 - 18.00	08.00 - 13.00	geschlossen	09.00 - 12.00 13.30 - 18.00	08.00 - 12.00	geschlossen	geschlossen
Coiffeur SistHair	09.00 - 13.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	08.15 - 18.30	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Elektro B	09.00 - 12.00 14.00 - 18.00	09.00 - 12.00 14.00 - 16.00	geschlossen	geschlossen	09.00 - 12.00 14.00 - 18.00	09.00 - 12.00 14.00 - 18.00	geschlossen	geschlossen	09.00 - 12.00 14.00 - 16.00	geschlossen	09.00 - 12.00 14.00 - 18.00
Gemeindeverwaltung	08.00 - 11.30 13.30 - 17.30	08.00 - 11.30	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	08.00 - 11.30 13.30 - 17.30	08.00 - 11.30	geschlossen	geschlossen
Gmür Sport Arvenbüel	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00
Hallenbad	14.00 - 21.00	geschlossen	geschlossen	10.00 - 18.00	10.00 - 18.00	10.00 - 18.00	10.00 - 18.00	14.00 - 21.00	geschlossen	geschlossen	10.00 - 18.00
Mensch und Raum Laib	13.00 - 18.00	09.00 - 12.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	09.00 - 12.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Raiffeisen	08.00 - 11.30 13.30 - 16.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	08.30 - 11.30 13.30 - 16.00	geschlossen	geschlossen	08.00 - 11.30 13.30 - 16.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Spar mini Molki Amden	07.00 - 12.00 13.30 - 18.00	06.30 - 16.00	geschlossen	08.00 - 11.30	07.00 - 12.00 13.30 - 18.00	07.00 - 16.30	08.00 - 11.30	07.00 - 12.00 13.30 - 18.00	06.30 - 16.00	geschlossen	07.00 - 12.00 13.30 - 18.00
Sport-Outlet Löwen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	13.30 - 17.30	09.00 - 17.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Tourist Info	09.00 - 12.00 13.00 - 17.00	09.00 - 12.00 13.00 - 15.00	geschlossen	09.00 - 14.00	09.00 - 12.00 13.00 - 17.00	09.00 - 14.00	geschlossen	09.00 - 12.00 13.00 - 17.00	09.00 - 12.00 13.00 - 15.00	geschlossen	09.00 - 12.00 13.00 - 17.00
Volg	06.30 - 12.00 13.30 - 18.30	06.30 - 16.00	geschlossen	geschlossen	06.30 - 12.00 13.30 - 18.30	06.30 - 16.00	geschlossen	06.30 - 12.00 13.30 - 18.30	06.30 - 16.00	geschlossen	06.30 - 12.00 13.30 - 18.30



Winterliche Stimmung oberhalb von Amden
Foto: Amden Weesen Tourismus



Entsorgungspark

Der Entsorgungspark bleibt am Weihnachtstag, 25. Dezember 2024 und am Neujahrstag, 1. Januar 2025 geschlossen.

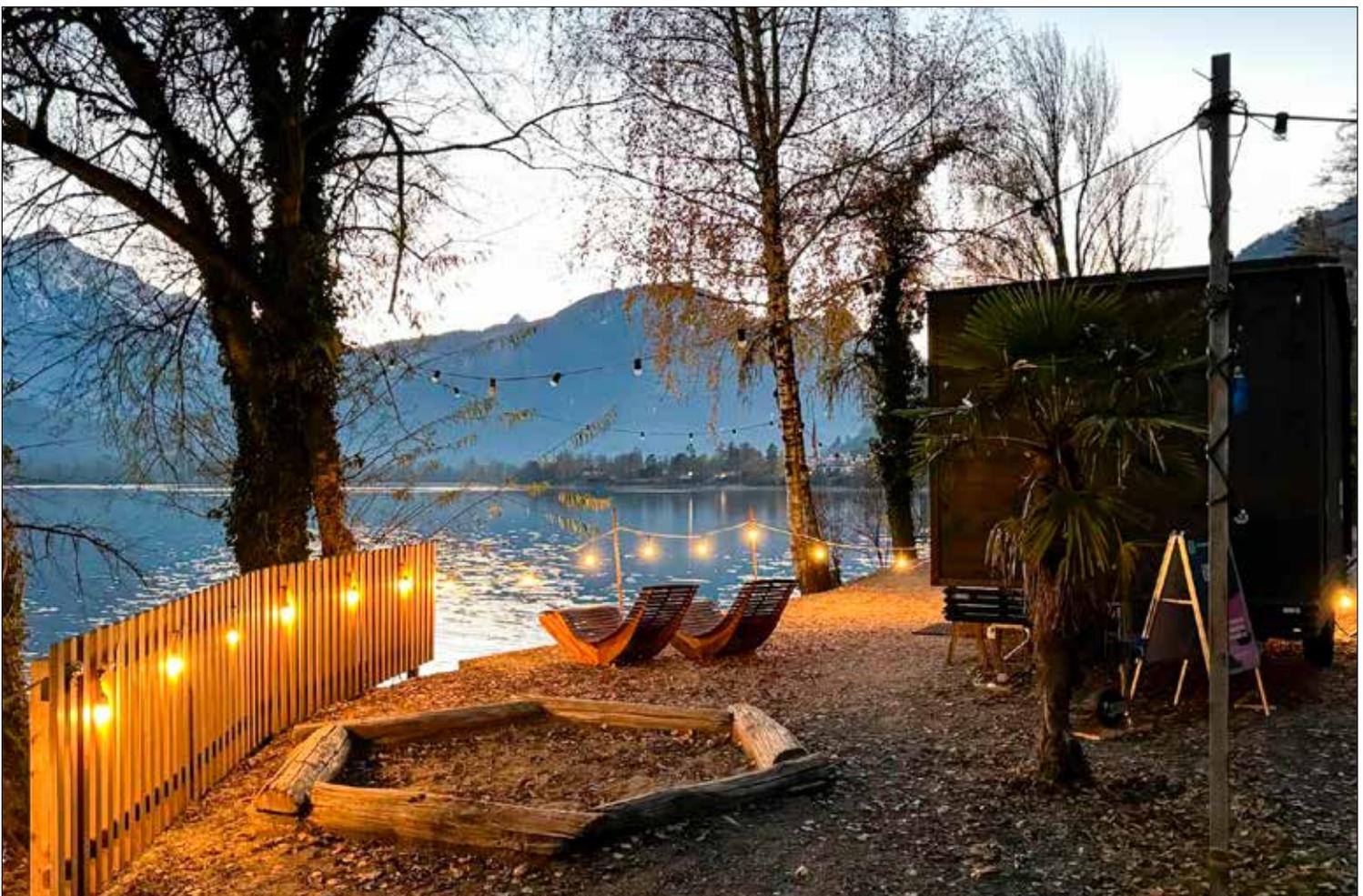
An den übrigen Tagen steht der Entsorgungspark zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Der Werkdienst



Der Samichlaus mit den einzigartigen «Tannchris- und Hobelspöö-Chläusen» zu Besuch im Dorf Amden

Fotos: Amden Weesen Tourismus



Das private finnische Saunaerlebnis beim Lago Mio am Walensee, jetzt buchen unter www.loyly.ch

Foto: LÖYLY



Zumindest in den höheren Lagen zeigt sich der Schnee hartnäckig, wie hier unterhalb vom Naturfreundehaus

Foto: Gini Baumgartner



Von Laternen erleuchtet - der neue weihnachtliche Laternenweg unterhalb vom Dorf Amden.

Foto: Amden Weesen Tourismus

DATUM	ZEIT	WAS	WO	MIT WEM
Di. 24.12.	17:00	Familiengottesdienst	Galluskirche Amden	Kath. Kirchgemeinde Amden
Di. 24.12.	22:00	Gottesdienst zum Heiligabend	Zwinglikirche Weesen	Evang. Kirchgemeinde
Di. 24.12.	22:30	Christmette mit Kirchenchor	Galluskirche Amden	Kath. Kirchgemeinde Amden
Mi. 25.12.	10:00	Festgottesdienst	Galluskirche Amden	Kath. Kirchgemeinde Amden
Mi. 25.12.	10:30	Weihnachts-Gottesdienst	Bergkirche Amden	Evang. Kirchgemeinde
Mi. 01.01.	09:00	Eucharistiefeier zum neuen Jahr	Galluskirche Amden	Kath. Kirchgemeinde Amden
Mi. 01.01.	10:00	Neujahrs-Gottesdienst	Bergkirche Amden	Evang. Kirchgemeinde
So. 05.01.	09:00	Eucharistiefeier mit Taferneuerung der Erstkommunionkinder	Galluskirche Amden	Kath. Kirchgemeinde Amden
Di. 07.01.	14:00	Krippengottesdienst	Galluskirche Amden	Frauen- & Mütterverein Amden
So. 12.01.	10:30	Ökum. Gottesdienst mit dem Männerchor Amden	Bergkirche Amden	Evang. Kirchgemeinde
So. 26.01.	09:00	Eucharistiefeier mit Krippenverabschiedung	Galluskirche Amden	Kath. Kirchgemeinde Amden



Alles in Strick - für einmal gab es in der Tourist Info am Samstag vor dem 1. Advent viel Handgemachtes zu kaufen von den KreAktiven Frauen.

Foto: Corina Büsser



Ein kleines Stück Amden Weesen verschenken mit dem Geschenkgutschein

Einlösbar in zahlreichen Ammler und Weesner Restaurants und Geschäften. Einfach QR Code scannen und Wertgutschein online bestellen (amden-weesen.ch/gutschein). Ebenfalls erhältlich in der Tourist Info in Amden.

Jetzt bequem
online bestellen





DATUM	ZEIT	WAS	WO	MIT WEM
Sa. 21.12.	09:00	Thomasmarkt	Städtli Weesen	Marktkommission Weesen
Sa. 21.12.	18:00	Jugendtreff "Zwingli"	Zwinglistube Weesen (Bühlstr. 8)	kathjagaster
Sa. 21.12.	18:00	Waldweihnacht	Wald am Flibach Weesen	Familientreff Weesen
Di. 24.12.	14:00	Eröffnung Ammler Krippe	Galluskirche Amden	Kath. Kirchgemeinde Amden
Mi. 25.12.	12:15	Weihnachtsessen für alleinstehende Menschen	Ferienhaus Alverna Amden	Ferienhaus Alverna
Mi. 25.12.	18:00	"Festliches Weihnachtsmenü"	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Do. 26.12.	18:00	"Festliches Weihnachtsmenü"	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Sa. 28.12.	20:00	Lottomatch	Hotel Restaurant Sonne Amden	Männerchor Amden
Mo. 30.12.	16:00	40 Jahre Holzstübli	Restaurant Holzstübli Amden	Restaurant Holzstübli Amden
Mo. 30.12.	18:00	Neujahrskonzert; Martin O.	Galluskirche Amden	Amden Weesen Tourismus
Di. 31.12.	04:40	Silvesterläuten	Weesen	A. Hämmerli & E. Zimmermann
Di. 31.12.	18:30	Grosse Silvester-Party	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Mi. 01.01.	09:30	Clubrennen Ski & Snowboard	Piste Sell oder Arven, Arvenbüel	SC Amden
Mi. 01.01.	14:30	Traditionelles Fasstuge-Rennen	Piste Arven, Arvenbüel	SC Amden
Mi. 01.01.	17:00	Neujahrsapéro	Klosterbrunnen, Städtli Weesen	Amden Weesen Tourismus
Mi. 01.01.	20:00	Skichilbi	Saal Amden	Skiclub Amden
Do. 02.01.	17:00	Öffentliches Eisstockschiessen	Eisfeld Arvenbüel	Eisstockclub Amden-Arvenbüel
Sa. 04.01.		Linthcup-Rennen (2xRS Ski)	Piste Sell, Arvenbüel	Skiclub Gommiswald/Rieden
Di. 14.01.	12:45	Schüler-Skirennen	Piste Arven, Arvenbüel	OSWA und Primarschulen
Mi. 15.01.	11:45	Seniorenmittagessen	Altersheim Aeschen Amden	Altersheim Aeschen Amden
Fr. 17.01.	12:00	Senioren-Mittagstisch	Altersheim Aeschen Amden	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 18.01.	18:00	Jugendtreff "Zwingli"	Jugendraum Weesen	kathjagaster
Do. 23.01.	19:00	Semesterfest OSWA	OSWA Schulhaus Weesen	Oberstufe Weesen-Amden
Fr. 24.01.	18:30	Spieleabend	Kirchgemeindehaus Weesen	kathjagaster
Fr. 24.01.	18:45	Racelette-Schiff	Schiffanlegestelle Unterterzen	Schiffsbetrieb Walensee AG
Sa. 25.01.	14:00	Musikalische Unterhaltung mit Kari und Rösli	Altersheim Aeschen Amden	Altersheim Aeschen Amden
Sa. 25.01.	19:30	Witz-Abend	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
So. 26.01.	10:00	Brunch-Schiff	Schiffanlegestelle Mols	Schiffsbetrieb Walensee AG
Do. 30.01.	17:00	Öffentliches Eisstockschiessen	Eisfeld Arvenbüel	Eisstockclub Amden-Arvenbüel
Fr. 31.01.	19:30	Offenes Singen "Winter"	Seekafi Maritime Weesen	Evang. Kirchgemeinde

Haben Sie einen Anlass in Amden? Dann melden Sie diesen bei Amden Weesen Tourismus: tourismus@amden.ch

Cafeteria Altersheim	Täglich von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet
Bibliothek Weesen-Amden	Di, Mi, und Fr, 15:00 bis 18:00 Uhr / Sa, 09:30 bis 11:00 Uhr
Hallenbad	Siehe www.amden-weesen.ch
Gottesdienste	Röm.kath. siehe Pfarrei-Forum, evang. Kirche. So, 10:00 Uhr in Amden oder in Weesen
Sportbahnen	Siehe www.amden-weesen.ch
Schulbibliothek	Di, 15:45 bis 16:45 Uhr, während Schulferien geschlossen
Pfarrkirche St. Gallus	27.11. bis 24.12., Krippenbau, Kirche geschlossen Ammler Krippe: 24.12., 14:00 bis 24:00 Uhr, 25.12. bis 27.01., 09:00 bis 18:00 Uhr
Spielgruppe Weesen und Amden	Mo, bis Fr, 08:45 bis 11:15 Uhr Siehe www.spielgruppe-sunnaeschii.ch
Museum	Mi, und So, 14:00 bis 17:00 Uhr
Entsorgungspark	Mo, 16:30 bis 18:00 Uhr / Mi, 13:15 bis 14:30 Uhr Sa, 10:00 bis 11:30 Uhr

Amdo's Botschaft:



«Also für dä nüü
Laternliweg sto ich
gärä nomal uf ...
und wünschä allnä
schöni Festtäg und
mir gsänd üs wider
im nüü Jahr...»

Die Februarausgabe Nr. 318
erscheint am

Freitag, 31. Januar

Redaktionsschluss ist am
Dienstag, 21. Januar